dorfzytig

MITTEILUNGSBLATT DER POLITISCHEN GEMEINDE AARWANGEN



november26

BEHÖRDEN DIENSTLEISTUNGSZENTRUM PARTEIEN SCHULEN VEREINE

aarwangen

coiffure**pfander**
damen & herren www.pfandhair.ch
Tel. 062 922 10 15



VOI Aarwangen bietet Ihnen mehr

Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.00 – 19.00 Uhr
Sa 08.00 – 17.00 Uhr

Aarwangen
Langenthalstrasse 44
4912 Aarwangen
www.voi-migrospartner.ch

Ihnen zuliebe VOI MIGROS PARTNER



Wir unterstützen Sie beim Hausverkauf von A bis Z

Leu Immobilien AG Langenthal | Solothurn
René Ledermann
+41 79 332 95 16 | leu.swiss
ZERTIFIZIERT SCHWEIZERISCHE MAKLERKAMMER

www.klaentschi-bedachungen.ch

läntschi Bedachungen GmbH

Fassadenverkleidung | Flachbedachungen | Dachfenster | Isolationen | Spenglerei

Ihr Ansprechpartner in der Region für Neubauten, Sanierungen oder Reparaturen rund ums Dach.

079 382 50 42 / 062 922 83 35 / info@dachdecker-klaentschi.ch



ARCHI
DENK
TUR



PLANEN BAUEN
NEUBAU
UMBAU
SANIERUNG
RENOVATION

archidenktur.ch

haldimann
+ schärer

tel 062 922 25 20
bützbergstrasse 2c
4912 aarwangen

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	**3**
Gemeinderat	**4**
News aus dem Gemeinderat	4
Dienstleistungszentrum	**8**
Parteien	**13**
Burgergemeinde	**15**
Kirchgemeinde Aarwangen	**17**
Schulen	**21**
Aus der Schulleitung	21
Vereine	**24**
Reportagen	**41**
Zivilstandsnachrichten	**44**
Veranstaltungskalender	**46**

Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, aus Platzgründen, infolge technischer Probleme oder bei persönlichkeitsverletzenden Aussagen Artikel zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen. Die Einsender haben keinen Anspruch auf die originalgetreue grafische Wiedergabe ihrer Beiträge und Illustrationen. Artikel, die unangemeldet nach Redaktionsschluss eintreffen, werden nicht mehr berücksichtigt.

Die Redaktion

IMPRESSUM

November 2026	**«Aarwanger Dorfzytig»**
	erscheint quartalsweise, 32. Jahrgang – Nr. 4/26
Auflage:	2450 Ex.
Herausgeber:	Gemeinderat Aarwangen
Redaktion:	Rebekka Müller, Sabine Schomburg
Sekretariat:	Luana Bonavoglia
	dorfzytig@aarwangen.ch
Adresse:	Einwohnergemeinde, Aarwanger Dorfzytig,
	4912 Aarwangen, 062 926 63 13
Layout/Druck:	merkur medien ag, Langenthal
Titelbild:	© Schloss Aarwangen / Angela Loosli
Jahresabonnement für auswärts:	CHF 44 Schweiz, CHF 60 Ausland (inkl. Porto)
Annahmeschluss für März:	Montag, 8. Februar 2027, 12 Uhr

EDITORIAL

ZWEI SEELEN WOHNEN, ACH, IN MEINER BRUST!



Seit der Budget-Sitzung im August fühle ich mich zerrissen! Ich bin nicht Goethes Faust, fühle mich ihm emotional aber gerade recht nahe.

Warum? Aarwangen schreibt seit Jahren Verluste. Wir leben über unsere Verhältnisse. Meist hatten wir Glück, weil ein verkauftes Grundstück oder ein gutes Jahr im Kieswerk unseren finanziellen Schlendrian während des Jahres kompensiert hat. Im Budgetjahr 2027 wird es nicht anders, sondern wiederum tiefrot. Meine politischen Farben sind eher blaugrün, sprich: Ich mag einen schlanken Staat, denke liberal, unternehmerisch und lege in guten Zeiten etwas beiseite, um in der Not davon zu zehren. Altmodisch? Ich weiss. Aber in schwierigen Zeiten geben Vorräte uns Menschen Sicherheit, nicht wahr?

In den vergangenen Jahren haben wir die Reserven der Gemeinde weitgehend verbraucht. Diesen Trend gilt es zu stoppen. Die Gemeinde benötigt ausreichende Mittel, um künftige Anforderungen zu erfüllen. Wir haben ein engagiertes Team auf der Strasse, in der Schule, im Gemeindehaus und wir brauchen den vollen Einsatz dieser Menschen, damit wir als Gemeinde die Vorgaben von Bürgerschaft und Staat erfüllen können. Ohne Geld funktioniert sowohl privat wie auch bei der öffentlichen Hand wenig. Wir schauen uns die Ausgabenseite genau an, aber dringlich ist momentan die Einnahmenseite. Auch wenn ich als Unternehmerin es nicht will: Aarwangen braucht mehr Steuererträge, sonst werden wir in ein paar Jahren unser Eigenkapital vollständig aufgebraucht haben. Das kann ich als Gemeindepräsidentin nicht weiter verantworten. Könnt ihr es?

Redet mit an der Gemeindeversammlung vom 23. November.

Karin Portmann Zürcher
Gemeindepräsidentin

NEWS AUS DEM GEMEINDERAT

VERORDNUNGEN

Verordnung zum Wasserversorgungs-reglement
Bei der Wasserversorgung handelt es sich um einen spezialfinanzierten Bereich. Gemäss Wasserversorgungsreglement ist sicherzustellen, dass die gesamten Einnahmen die Ausgaben der Wasserversorgung decken.

Seit mehreren Jahren weist die Wasserversorgung kontinuierlich einen Aufwandüberschuss aus, welcher das Eigenkapital nach und nach abgebaut hat. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Wasserversorgung ist eine Erhöhung der Gebühren im Bereich Wasser unumgänglich. Der Gemeinderat legt die Gebühren, gemäss dem vorgegebenen Rahmen im Wasserversorgungsreglement, im Anhang 1 der Verordnung zum Wasserversorgungsreglement fest.

Der Gemeinderat hat die teilrevidierte Verordnung zum Wasserversorgungsreglement genehmigt. Die Publikation zur Rechtsetzung inkl. öffentliche Auflage erfolgte im Anzeiger Oberaargau vom 17. September.

ABSTIMMUNGSAUSSCHUSS

Abstimmungsausschuss 2027
Der Gemeinderat hat den Abstimmungsausschuss für das Jahr 2027 gewählt. Die Mitglieder werden Ende Oktober auf der Website unter der Rubrik *Politik/Wahlen und Abstimmungen* aufgeschaltet.

KOMMISSIONEN

Ersatzwahl Kommission Generationen
Per 31. Juli hat Myriam Rodriguez als Mitglied der Kommission Generationen demissioniert. Der Gemeinderat hat Michel Buess für die restliche Amtsdauer bis 31. Dezember 2028 gewählt.

Eine entsprechende Publikation erfolgte im Anzeiger Oberaargau vom 17. September.

ERWACHSENENBILDUNG

Aufhebung
Der Gemeinderat hat im Rahmen der Budgetbesprechungen das bestehende Angebot der Erwachsenenbildung thematisiert. Das Kursangebot konnte bisher trotz verschiedener Optimierungsmassnahmen nicht selbsttragend durchgeführt werden. Zahlreiche Kurse mussten mangels genügender Anmeldungen abgesagt werden, während gleichzeitig ein erheblicher personeller und administrativer Aufwand bei der Gemeinde anfällt. Aufgrund der aktuell angespannten Finanzlage hat der Gemeinderat deshalb beschlossen, die Erwachsenenbildung mit dem Auslaufen des aktuellen Kursprogramms per Ende Januar 2027 aufzuheben.

KIESWERK RISI

Ersatz Trafostation
Die Trafostation Risi dient seit mehreren Jahrzehnten der elektrischen Versorgung des Areals Risi. Bereits im Jahr 1967 wurde aufgrund der steigenden Leistungsanforderungen eine Erweiterung der Transformatorenstation notwendig. Verschiedene Komponenten der heutigen Anlage weisen ein hohes Alter auf und entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Mit der geplanten Sanierung wird die Trafostation auf den aktuellen technischen Stand gebracht und ein störungsfreier Betrieb für das Kieswerk sichergestellt.

Der Gemeinderat hat den Kredit in der Höhe von CHF 270 000.00 inkl. MwSt. für die umfassende Sanierung der Trafostation Risi unter Vorbehalt des fakultativen Referendums bewilligt. Die Publikation erfolgte im Anzeiger Oberaargau vom 22. Oktober. Die Akten liegen bis zum 23. November öffentlich auf.

SCHULGELDER

Verzicht Schulgeldbeiträge für 10. Schuljahr
Der Gemeinderat hat sich an der Klausur vom August zusammen mit der Geschäftsleitung intensiv mit dem Budget 2027 befasst.

Aktuell können SchülerInnen, die nach der obligatorischen Schulzeit ein 10. Schuljahr absolvieren, einen Zuschuss an das Schulgeld bei der Gemeinde beantragen. Im Rahmen der Prüfung von Sparmassnahmen hat der Gemeinderat entschieden, den freiwilligen Beitrag künftig nicht mehr auszurichten.



EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, 23. November, 19 Uhr
in der Aula Campus Sonnhalde

1. Kenntnisnahme des Investitionsbudgets 2027 – Genehmigung Budget 2027 mit Festsetzung der Steueranlage (Erhöhung), der Liegenschaftssteuer (Erhöhung) und Wahl der Revisionsstelle

2. Verschiedenes

Die Akten zu den Traktanden liegen 30 Tage vor der Versammlung während der ordentlichen Öffnungszeiten bei den Einwohnerdiensten öffentlich auf und können online auf unserer Homepage unter Politik/Gemeindeversammlung eingesehen werden. Bei Bedarf können die Unterlagen in Papierform bei den Präsidialen Diensten, *praesidiales@aarwangen.ch* oder 062 926 63 13/14, bestellt werden.

In Bezug auf die Rechtspflege, d. h. auf das Beschwerdeverfahren, wird auf Art. 63 ff. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRPG) verwiesen. Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innerhalb von 30 Tagen an den Regierungsstatthalter des Verwaltungskreises Oberaargau in Wangen an der Aare zu richten. Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu beanstanden.

Zu der Versammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten freundlich eingeladen.

Aarwangen, 12. Oktober
Gemeinderat

Bitte nehmen Sie die Dorfzytig zur Gemeindeversammlung mit. Vielen Dank.

TRAKTANDUM 1

Kenntnisnahme des Investitionsbudgets 2027 – Genehmigung Budget 2027 mit Festsetzung der Steueranlage (Erhöhung), der Liegenschaftssteuer (Erhöhung) und Wahl der Revisionsstelle

Seit dem Jahr 2018 werden bei der Jahresrechnung im allgemeinen (Steuer-)Haushalt der Einwohnergemeinde Aarwangen grundsätzlich Verluste ausgewiesen. In gewissen Jahren konnte, insbesondere durch die zusätzlichen Abschöpfungen des Kieswerks sowie weitere Sondereffekte (z. B. Buchgewinne durch den Verkauf von Grundstücken), ein Verlust verhindert werden. Ohne diese einmaligen Effekte wäre das bestehende Eigenkapital bereits stärker abgebaut worden.

Für das Budget 2027 wirken sich beim allgemeinen (Steuer-)Haushalt im Vergleich zur Rechnung 2025 insbesondere der höhere Personalaufwand, höhere IT-Kosten, steigende Kosten für den Werterhalt der Liegenschaften, die Pflicht zur Übernahme von kommunalen Zusatzaufgaben, der Anstieg des Kommunikationsbedarfs sowie die sinkenden Steuereinnahmen aus. Der prognostizierte Verlust im allgemeinen (Steuer-) Haushalt beträgt rund CHF 1,66 Mio.

In den nächsten Jahren ist mit verschiedenen weiteren nicht beeinflussbaren Herausforderungen, welche den finanziellen Handlungsspielraum der Einwohnergemeinde tangieren, zu rechnen.

Es handelt sich dabei um die folgenden Punkte (Aufzählung nicht abschliessend):
- Abschaffung des Eigenmietwerts und höhere Abzüge für den Liegenschaftsunterhalt
- Revision kantonales Steuergesetz, insbesondere Entlastung von Personen mit tiefen bis mittleren Einkommen
- Abschaffung der Heiratsstrafe
- Auszahlung der 13. AHV-Rente
- Zunahme des Fremdmittelbedarfs aufgrund der geplanten Investitionstätigkeit

Der Gemeinderat und die Geschäftsleitung haben intensiv Möglichkeiten zur Reduktion des Verlustes geprüft und entsprechende Massnahmen eingeleitet. Ein Grossteil der Ausgaben ist jedoch gebunden und somit beschränkt beeinflussbar. Aufgrund der Entwicklungen und der bevorstehenden Belastungen ist zur Sicherstellung des mittelfristigen Finanzhaushaltsgleichgewichts eine Steuererhöhung deshalb unumgänglich.

Der Gemeinderat sieht sich deshalb gezwungen, eine Erhöhung der Gemeindesteuern von 1.57 auf 1.77 Einheiten und der Liegenschaftssteuern von 1,0 Promille auf 1,5 Promille per 2027 zu beantragen.

Bei den Gemeindesteuern können dadurch Mehreinnahmen von rund CHF 1,2 Mio. und bei der Liegenschaftssteuer von rund CHF 450 000 erzielt werden. Im allgemeinen (Steuer-) Haushalt wird weiterhin ein Verlust prognostiziert. Dieser wird durch die geplanten Steuererhöhungen auf CHF 63 000 gesenkt, wodurch das vorhandene Eigenkapital weniger schnell abgebaut wird.

Ergebnisse ohne Steuererhöhung (Ausgangslage)

Erfolgsrechnung

Gesamthaushalt	
Aufwand	CHF 39 804 000.00
Ertrag	CHF 37 486 000.00
Verlust	**CHF 2 318 000.00**
davon:	
Allgemeiner (Steuer-)Haushalt	
Aufwand	CHF 29 153 000.00
Ertrag	CHF 27 493 000.00
Verlust	**CHF 1 660 000.00**

Ergebnisse mit Steuererhöhung gemäss Antrag Gemeinderat

Erfolgsrechnung

Gesamthaushalt	
Aufwand	CHF 39 822 000.00
Ertrag	CHF 39 101 000.00
Verlust	**CHF 721 000.00**
davon:	
Allgemeiner (Steuer-)Haushalt	
Aufwand	CHF 29 171 000.00
Ertrag	CHF 29 108 000.00
Verlust	**CHF 63 000.00**

Feuerwehr

Aufwand	CHF	452 000.00
Ertrag	CHF	435 000.00
Verlust	**CHF**	**17 000.00**

Wasserversorgung

Aufwand	CHF	886 000.00
Ertrag	CHF	915 000.00
Gewinn	**CHF**	**29 000.00**

Abwasserentsorgung

Aufwand	CHF	1 028 000.00
Ertrag	CHF	772 000.00
Verlust	**CHF**	**256 000.00**

Abfallentsorgung

Aufwand	CHF	543 000.00
Ertrag	CHF	544 000.00
Gewinn	**CHF**	**1000.00**

Elektrizitätsversorgung

Aufwand	CHF	5 032 000.00
Ertrag	CHF	4 805 000.00
Verlust	**CHF**	**227 000.00**

Kieswerk Risi

Aufwand	CHF	2 710 000.00
Ertrag	CHF	2 505 000.00
Verlust	**CHF**	**205 000.00**

Spezialfinanzierungen

Aufgrund der finanziellen Entwicklung bei der Wasserversorgung müssen die Gebühren per 1. Januar 2027 angepasst werden. Durch einen optimalen Stromeinkauf und den bewussten Abbau des Eigenkapitals sinken die Stromtarife 2027 um rund 25 Prozent. Dies führt im nächsten Jahr zu einer Einsparung von rund CHF 300 bei einem durchschnittlichen Haushalt.

Die getroffenen Massnahmen haben die finanzielle Lage der Spezialfinanzierungen verbessert, wodurch aktuell keine Massnahmen mehr erforderlich werden. Der Gemeinderat verfolgt die finanzielle Situation der übrigen Spezialfinanzierungen laufend.

Investitionen im Jahr 2027 (über CHF 100 000)

Steuerhaushalt (finanziert über Steuern)

Wynaustrasse 51: Werterhalt (Dach, Fassade) und Solaranlage	CHF	750 000
Aula, Schwimmhalle: Werterhalt (Sanitär, Fassade, Fenster, Wärmeverteilung)*	CHF	450 000
Neubau Doppel-KiGa (Wettbewerb)*	CHF	300 000
Mehrzweckgebäude: Werterhalt (Dach inkl. Solaranlage) und Schliessanlage	CHF	130 000
Langenthal-/Industriestrasse: Kreiselneubau und Strassenanpassung*	CHF	900 000
Mühlestägli: Verlegung Fussweg von Ost- auf Westseite der Grünzone*	CHF	190 000
Riedgasse: Gesamtsanierung*	CHF	500 000
Neues Kommunalfahrzeug mit Anbaugeräten	CHF	150 000
Ortsplanungsrevision*	CHF	300 000

**jahresübergreifendes oder mehrjähriges Projekt*

Spezialfinanzierungen (finanziert über Ersatzabgaben/Gebühren)

Jurastrasse 130 – Kleben: Ersatz Wasserleitung	CHF	200 000
Riedgasse: Ersatz Wasserleitung*	CHF	100 000
Sonnhalde: Ersatz Wasserleitung	CHF	130 000
Sanierung Rechteckkanal Wynaustrasse	CHF	300 000
Erneuerung bestehende Abwasseranlagen: Rahmenkredit*	CHF	260 000
Zustandsaufnahmen privater Liegenschaftsentwässerung und Versickerungsanlagen (Gemeindeanteil)*	CHF	150 000
Smart-Meter-Messsystem*	CHF	550 000
Zielnetzplanung	CHF	150 000
Trafostation Risi	CHF	150 000
Fahrzeug + Bandwaage	CHF	300 000

**jahresübergreifendes oder mehrjähriges Projekt*

Das Video zum Budget 2027 können Sie mittels QR-Code abrufen.

Für weitere detaillierte Informationen zum Budget 2027 wird auf die Auflageakten verwiesen.

Beschlussentwurf

Die Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November

1.1 nimmt Kenntnis vom Investitionsbudget 2027 mit Nettoausgaben von CHF 6 210 000.

1.2 genehmigt das Budget 2027 mit einem ausgewiesenen Verlust (Gesamthaushalt) von CHF 721 000 und setzt die Steueranlage für das Jahr 2027 wie folgt fest: Einkommens-, Vermögens- und Vermögensgewinnsteuern auf den Faktoren der Staatssteuer zum 1,77-Fachen des gesetzlichen Einheitssatzes; Liegenschaftssteuern auf 1,5 Promille des amtlichen Wertes.

1.3 wählt in Anwendung von Art. 122 Abs. 1 Bst. c der kant. Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, als Revisionsstelle.

Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses und allen damit zusammenhängenden Rechtshandlungen beauftragt.

Referentin: **Gemeindepräsidentin Karin Portmann Zürcher**

TRAKTANDUM 2

Verschiedenes

DORFGESPRÄCH VOM 17. SEPTEMBER, 17 UHR BEIM ISCHBAHNHÜTTLI MUEMETU

Am letzten Dorfgespräch im Jahr, inzwischen etwas kühleren Temperaturen, nahm eine Gruppe von 14 Personen – vorwiegend aus dem Mumenthal-Quartier – teil. Drei Personen wirkten bereits an anderen Dorfgesprächen mit, die übrigen waren erstmals dabei.

Die Themen ranken sich um die üblichen Ärgernisse der BürgerInnen mit Telefonbeantwortern im DLZ (Dienstleistungszentrum) statt physischen Menschen und fehlender Verbindung der DLZ-Mitarbeitenden mit der Gemeinde. Es wird intensiv darüber diskutiert, ob im Rahmen des aktuellen Generationenwandels mehr Einzonungen notwendig sind, um Wohnraum für Junge/junge Familien zu ermöglichen. Die Gemeindepräsidentin verweist hierzu auf das laufende Mitwirkungsverfahren zur Ortsplanungsrevision. Ein grosses Anliegen aus dem Mumenthal-Quartier ist der *Bürgerbus*, den sich viele ältere Personen wünschen. Nach einem Hinweis auf die knappe Finanzsituation in der Gemeinde verlagert sich die Lösungsfindung zum Thema *Bürgerbus* stärker Richtung private Initiative. Die Wiedereröffnung der Dorfstube wird positiv bewertet, die beschränkten Öffnungszeiten des Schlosses dagegen kritisiert. Die Möglichkeit zur Nutzung des Spritzenhäuschens an der Ecke Mumenthalstrasse/Hardstrasse durch den Feuerwehrverein wird gelobt. Die Beschilderung / das Info-Schreiben der Räumlichen Entwicklung betreffend laufender Bauprojekte in der betroffenen Nachbarschaft seien hilfreich. Die Bürgschaftsübernahme der Gemeinde für das Eishallenprojekt wird auf Anfrage der Gemeindepräsidentin von der Mehrheit befürwortet, da es sich um ein Engagement zugunsten von Jugend und Sport handelt. Abschliessend wird den beiden anwesenden Gemeinderatsmitgliedern Karin Portmann und Ueli Trösch mit Applaus für den direkten Gedankenaustausch gedankt und das Dorfgespräch um 19 Uhr geschlossen.

AUSBLICK DORFGESPRÄCHE 2027

Der Gemeinderat plant auch 2027 während der Sommermonate wieder vier bis fünf Dorfgespräche im bisherigen Rahmen. Mögliche Durchführungsorte werden bis im Frühling seitens des Gemeinderats definiert. Vorschläge nimmt die Abteilung Präsidiales gerne entgegen *(praesidiales@aarwangen.ch)*. Die konkrete Planung und Kommunikation erfolgen in der Dorfzytig sowie über die News/Website der Gemeinde.







Allianz Suisse.
Ihr Partner für Versicherung und Vorsorge von A-Z

Thomas Kummer
Tel. 058 357 68 05
thomas.kummer@allianz-suisse.ch

Allianz

Generalagentur Martin Zellweger
Schulhausstrasse 12 | 4902 Langenthal
Telefon 058 357 68 68
www.allianz-suisse.ch/martin.zellweger

HUMAN RESOURCES

AUSTRITTE

Folgende Mitarbeitende verliessen im Zeitraum von August bis Oktober die Einwohnergemeinde Aarwangen, um sich einer neuen Herausforderung zu stellen:

- **Sandra Grädel,** Teamleiterin Administration im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz / Stv. Leiterin Administration Soziale Dienste, per Ende September
- **Bettina Kurt,** Sachbearbeiterin Dorfzytig im Bereich Präsidiale Dienste, per Ende Oktober

Wir danken den Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

EINTRITTE

Einwohnerdienste
Malik Sututar absolviert seit dem 1. August seine Ausbildung als Kaufmann EFZ bei unserer Einwohnergemeinde Aarwangen.



Finanzen und IT
Seit dem 1. Oktober verstärkt **Mirlinda Ida** das Team Finanzen und IT als Sachbearbeiterin Finanzen und Stv. Leiterin Finanzen.



Präsidiale Dienste
Per 1. Oktober ergänzt **Sabine Schomburg** das Team bei den Präsidialen Diensten als Sachbearbeiterin Dorfzytig.



Wir heissen die neuen Mitarbeitenden bei der Einwohnergemeinde Aarwangen herzlich willkommen und wünschen ihnen im neuen beruflichen Umfeld viel Freude und Erfolg.

DIENSTJUBILÄEN

10 Dienstjahre: Marco Knuchel, Mitarbeiter Werkhof (im September)
15 Dienstjahre: Sabrina Cmejla, Leiterin Fachstelle Kindes- und Erwachsenenschutz (im August)

Wir gratulieren Marco Knuchel und Sabrina Cmejla zu ihren Dienstjubiläen und danken ihnen für ihren langjährigen, engagierten Einsatz für unsere Gemeinde.

Für die Zukunft wünschen wir ihnen alles Gute, weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihrer Arbeit. Wir freuen uns, auch in den kommenden Jahren auf ihre wertvolle Mitarbeit und ihr Engagement zählen zu dürfen.

ZUM VORMERKEN:

Am 30. April und 1. Mai 2027 findet die Einweihung unseres neuen Dorfplatzes statt.
Nähere Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt.
Wir freuen uns bereits heute auf diesen Anlass.

Einwohnergemeinde Aarwangen

Öffnungszeiten des Dienstleistungszentrums über die Festtage

Über die Festtage bleibt das Dienstleistungszentrum wie folgt geschlossen:
24. Dezember 2026 bis 1. Januar 2027
Ab dem 4. Januar 2027 gelten die normalen Öffnungszeiten.
In dringenden Fällen können Sie die Notfallnummer unter 079 501 27 61 kontaktieren.
Wir wünschen allen BürgerInnen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Einwohnergemeinde Aarwangen

SCHULRAUMSTRATEGIE AARWANGEN – ERGEBNISSE DER E-MITWIRKUNG

Im Rahmen der E-Mitwirkung vom Juni zur zukünftigen Schulraumstrategie wurden der Bevölkerung zwei unterschiedliche Varianten vorgelegt. Diese unterscheiden sich insbesondere in der Organisation der Kindergärten und der Tagesschule.

Die erste Variante sieht vor, die drei Kindergärten Vorstadt, Waldweg und Riedgasse auf dem Campus zusammenzuführen. Dadurch entstehen organisatorische Vorteile und kürzere Wege im Schulalltag.

Bei der zweiten Variante wird der Kindergarten Vorstadt auf den Campus verlegt. Die Kindergärten Waldweg und Riedgasse bleiben an ihren heutigen Standorten bestehen. Damit bleiben die kurzen Schulwege für die betroffenen Kinder erhalten. Weitere Unterschiede bestehen zudem in der Grösse und Organisation der Tagesschule.

An der E-Mitwirkung haben 94 Personen teilgenommen. 68 Prozent der Teilnehmenden bevorzugen die Variante, bei der die Kindergärten Riedgasse und Waldweg an ihren bisherigen Standorten bleiben. Einzelne Teilnehmende haben sich für keine der beiden Varianten ausgesprochen, da beide die Aufhebung des Kindergartens Vorstadt vorsehen.

Eine Mehrheit der Teilnehmenden geht davon aus, dass der Bedarf an schulergänzender Betreuung künftig zunehmen wird. Wie gross dieser zusätzliche Bedarf sein wird und wie das Angebot ausgestaltet werden soll, wird unterschiedlich beurteilt.

Der vollständige Bericht mit den Rückmeldungen aus der E-Mitwirkung steht allen Interessierten unter *mitwirken.aarwangen.ch* zum Download zur Verfügung.

Dominik Sievi
Fachstellenleitung Prozess- und Projektmanagement

E-MITWIRKUNG: WIE SOLL UNSERE GEMEINDEVERWALTUNG ORGANISIERT SEIN? IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Wie beurteilen Sie die heutige Organisation der Gemeindeverwaltung Aarwangen?

Nehmen Sie sich vom **16. November bis 13. Dezember** etwa 15 Minuten Zeit und machen Sie bei unserer Online-Umfrage mit. Ihre Meinung hilft uns, die Gemeindeordnung zu überprüfen und zu verbessern.

mitwirken.aarwangen.ch

Warum fragen wir Sie?
Seit Januar 2023 gilt in der Einwohnergemeinde Aarwangen eine angepasste Gemeindeordnung. Sie legt fest, wie der Gemeinderat, die Kommissionen und die Gemeindeverwaltung organisiert sind.

Die heutige Organisation wurde von einer Spezialkommission erarbeitet. Diese war von Oktober 2020 bis Ende 2022 eingesetzt.

Die Organisation soll folgende Ziele erfüllen:
- Sie ist auf die derzeitigen und künftigen Aufgaben ausgerichtet und berücksichtigt die konkreten Verhältnisse von Aarwangen (Bevölkerungsentwicklung, Bedürfnisse der Bevölkerung etc.).
- Sie ermöglicht eine sach-, zeit- und situationsgerechte sowie transparente Information.
- Sie stellt die klare Kommunikation auf allen Ebenen sicher.
- Sie ist darauf ausgerichtet, dass eine wertschätzende Kultur in Behörden und Verwaltung entsteht und im Sinne des *Wir-Gefühls* gelebt wird.
- Sie nutzt den Handlungsspielraum unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten.
- Sie ist sowohl für die Mitwirkung der Bevölkerung in den Behörden als auch für derzeitige und künftige Mitarbeitende attraktiv.

Was möchten wir herausfinden?
Mit dieser Online-Umfrage möchten wir wissen, wie Sie die heutige Organisation beurteilen. Uns interessiert, ob die genannten Ziele aus Ihrer Sicht erreicht werden.

Ihre Rückmeldungen helfen uns, die Gemeindeordnung zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen und Ihre Meinung mit uns teilen.

Heinz Burgener
Geschäftsleiter

ENERGIE SPAREN UND FÖRDERBEITRÄGE SICHERN

Die Elektrizitätsversorgung Aarwangen (EVA) unterstützt Sie beim Ersatz älterer Haushaltsgeräte durch moderne, energieeffiziente Modelle.

Wer ein älteres Elektrogerät durch ein modernes, energieeffizientes Modell ersetzt, kann langfristig Strom und Kosten sparen. Die Elektrizitätsversorgung Aarwangen (EVA) macht ihre Kundinnen und Kunden auf das Förderprogramm «Zäme effiziänt» aufmerksam, welches in Zusammenarbeit mit der BKW und Topten durchgeführt wird.

ENERGIE SPAREN LOHNT SICH

Ältere Elektrogeräte benötigen oftmals deutlich mehr Strom als moderne Geräte. Besonders bei Geräten, die täglich im Einsatz stehen, kann sich ein Ersatz langfristig lohnen.

Mit dem Förderprogramm wird der Umstieg auf energieeffiziente Haushaltsgeräte finanziell unterstützt. Je nach Gerät und Energieeffizienzklasse profitieren Sie von einem **Förderbeitrag zwischen CHF 40 und CHF 70.** Für bestimmte Wäschetrockner in Mehrfamilienhäusern sind sogar Beiträge von bis zu CHF 400 möglich.

WELCHE GERÄTE WERDEN GEFÖRDERT?

Das Förderprogramm unterstützt den Ersatz folgender Haushaltsgeräte:
- Wäschetrockner (Tumbler)
- Waschtrockner (Kombigeräte)
- Geschirrspüler
- Kühlschränke
- Kühl-Gefrier-Kombinationen
- Gefrierschränke und Gefriertruhen
- Dunstabzugshauben

Voraussetzung für einen Förderbeitrag ist, dass ein bestehendes Gerät ersetzt und fachgerecht entsorgt wird. Das neue Gerät muss die vorgegebenen Energieeffizienzanforderungen erfüllen. Reine Neuanschaffungen ohne Ersatz eines bestehenden Geräts werden nicht gefördert.



GEMEINSAM ENERGIE SPAREN

Auch Energieversorgungsunternehmen sind gesetzlich verpflichtet, Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umzusetzen und damit einen Beitrag zur Reduktion des Stromverbrauchs zu leisten.

Die EVA möchte ihre Kundinnen und Kunden bei diesen Bemühungen aktiv einbeziehen. Mit dem Förderprogramm «Zäme effiziänt» steht der Bevölkerung eine attraktive Möglichkeit zur Verfügung, beim Ersatz älterer Elektrogeräte finanziell zu profitieren und gleichzeitig einen Beitrag zur Energieeinsparung zu leisten.

JETZT FÖRDERBEITRAG BEANTRAGEN

Planen Sie den Ersatz eines älteren Haushaltsgeräts? Informieren Sie sich über die Fördermöglichkeiten und reichen Sie Ihren Antrag bequem online ein.

Wichtig: Das Fördergesuch muss innerhalb von sechs Monaten nach dem Kaufdatum (Bestelldatum) eingereicht werden. Förderberechtigt sind Geräte, die ab dem 1. Januar gekauft und installiert wurden.

Weitere Informationen zu den Förderbedingungen sowie die Anmeldung finden Sie unter: *www.topten.ch/de/zaeme-effiziaent*

Ihre Elektrizitätsversorgung Aarwangen

Möchten Sie mehr wissen? Gerne helfen wir Ihnen weiter.

Joel Rau
Energiedienstleistungen
062 916 58 06
j.rau@ib-langenthal.ch

SCHLOSS AARWANGEN

aarwangen

Aarwanger Adventsmarkt

Freitag, 04. Dezember 2026
von 17.00 bis 22.00 Uhr

Beim Schloss Aarwangen





An unseren Marktständen finden Sie verschiedene Geschenk- und Handarbeitsartikel sowie allerhand feine Köstlichkeiten.

Für das leibliche Wohl stehen diverse Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Unser abwechslungsreiches Programm sorgt für die vorweihnächtliche Stimmung.

17.00 Uhr	Schule Aarwangen (Ensemble Z3, OberstufenschülerInnen)
19.00 Uhr	Jugendmusik Aarwangen
20.00 Uhr	Alphorngruppe Guldisberg



Der Samichlaus verteilt ab 17.00 Uhr Nüssli, Mandarindli und Schoggi.

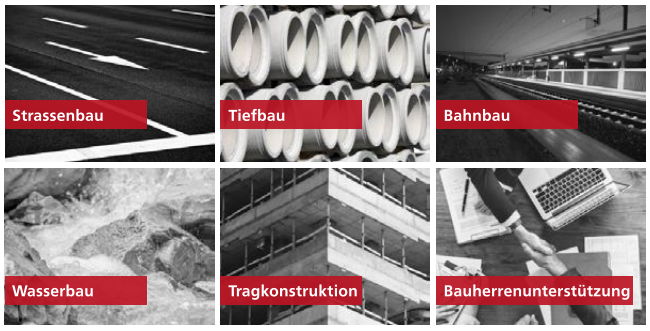
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Sie herzlich willkommen.

Einwohnergemeinde Aarwangen

ZUM WILDEN MANN
HOTEL • RESTAURANT • PIZZERIA
Langenthalstrasse 3, 4912 Aarwangen
062 922 33 11 | www.gasthof-wildmaa.ch

Persönlich.
Von hier. Für Sie.

Peter Trösch
Mittelstrasse 7
4912 Aarwangen
062 923 22 73
emmental versicherung

c+s ingenieure ag www.csing.ch
Hasle b.B. | Huttwil | Langenthal | Burgdorf | Ruswil


Frutig AG
Service und Verkauf
einfach einen tig besser.
Haushaltapparate
frutig.ch
Waschen | Trocknen | Kühlen
Gefrieren | Kochen | Backen
Frutig AG Dorfstrasse 1 | 4914 Roggwil
062 929 33 46 | info@frutig.ch
schraumm.ch WERK8.CH

wine-insider.ch
Auserlesene Weine zu fairen Preisen
vinothek **wine-insider.ch** GmbH
Wynaustrasse 1
4912 Aarwangen
Telefon 079 392 99 03
info@wine-insider.ch
www.wine-insider.ch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag – Donnerstag	13.30 – 18.00 h
Freitag	09.00 – 11.30 h / 13.30 – 18.00 h
Samstag	09.00 – 15.00 h

merkur
merkurmedien.ch
gestaltet.
optimiert.
illustriert.

DURCHFÜHRUNG CLEAN-UP-DAY

Wie schon in den letzten Jahren, wurde auch dieses Jahr wieder der Clean-Up-Day in Aarwangen durchgeführt. Erfreulicherweise durften wir in diesem Jahr auf die Unterstützung von mehr Freiwilligen zählen als noch letztes Jahr. Mit der freundlichen Unterstützung des Werkhofes wurden zahlreiche Zigarettenstummel, Plastiksäckli und anderer Abfall durch die Anwesenden eingesammelt und ordnungsgemäss entsorgt. Anschliessend gab es eine von den Parteien gesponserte kleine Verpflegung. Wer den Anlass dieses Jahr verpasst hat, und gerne etwas zu einem sauberen Ortsbild beitragen möchte, ist herzlich eingeladen, nächstes Jahr am 18. September mitzuhelfen. Generell gilt: Wer seine Umgebung zu einem schöneren Ort machen will, kann das ganze Jahr über, neben seinem eigenen, auch mal den herumliegenden Müll entsorgen.





AUTOHAUS HARD AG Langenthal

NISSAN

le GARAGE

Das Inhabergeführte Autohaus seit 37 Jahren stets zu Ihren Diensten.
Egal, welche Marke Sie fahren, Ihre Mobilität ist uns wichtig.

Ihre unabhängige Nissan- und Mehrmarkengarage für Service, Reparaturen und alle Arbeiten rund ums Auto und leichte Nutzfahrzeuge.

www.autohaus-hard.ch / 062 922 21 30

MALER GESCHÄFT TRÜSSEL

Sämtliche Malerarbeiten
Aussenisolation
Fassadenrenovation
Riss-Sanierungen
Tapezierarbeiten
Gipserarbeiten

RENÉ TRÜSSEL

Gartenstrasse 1
4912 Aarwangen
Telefon 062 922 85 71
Telefax 062 923 71 01



Kostenlose Bewertung für Ihre Immobilie

Denken Sie über den Verkauf Ihrer Immobilie nach?

Wir begleiten Sie persönlich, kompetent und zuverlässig von der Marktwerteinschätzung bis zum erfolgreichen Verkaufsabschluss.

Vertrauen Sie auf Erfahrung, Marktkenntnis und eine professionelle Vermarktung.

ZOLG IMMOBILIEN

www.zolgimmobilien.ch | **T.** 062 922 83 33 | **E.** info@zolgimmobilien.ch

BURGERGEMEINDE

Grosser Einsatz nach Sturmtief
Das heftige Gewitter vom Montag, 3. August, hatte im Spichigwald, Meiniswil und Oberhardwald deutliche Spuren hinterlassen. Allein im Spichigwald warfen die Böen ungefähr 5000 m³ Holz um. Neben der Feuerwehr und der Baumschule Ingold meldeten sich zahlreiche Privatpersonen mit Schadensmeldungen von ungefähr 1200 m³ Holz.

Für das Forstteam unter der Leitung von Simon Lüdi begann damit ein logistischer Kraftakt, der noch mindestens einen Monat andauern wird. Um die enormen Holzmengen zu bewältigen, wurden Partnerbetriebe kontaktiert und unter teilweise sehr schwierigen Bedingungen innerhalb von zwei Tagen die blockierten Zugänge freigeräumt.

Es standen drei Gruppen im Dauereinsatz, um das liegende Holz aufzuarbeiten und abzutransportieren. Das gesamte Sturmholz musste schnell geräumt werden, um eine drohende Ausbreitung des Borkenkäfers zu vermeiden. Dank des trockenen Wetters konnte der Boden überall befahren werden. Jene Bäume, die dem Wind standgehalten, aber beschädigt wurden, werden jetzt gefällt.

An dieser Stelle danken wir Simon Lüdi für die rasche Koordination, das umsichtige und entschlossene Handeln in dieser Ausnahmesituation sowie allen Forstmitarbeitern.



Burgerreise nach Adelboden
Die diesjährige Burgerreise führte uns ins wunderschöne Berner Oberland. Bestens gelaunt steuerten wir zuerst die Chemihütte in Aeschiried an. Bei einer traumhaften Aussicht auf den Thunersee genossen wir Kaffee und Gipfeli und nutzten die Zeit für erste gemütliche Gespräche. Danach ging es weiter Richtung Adelboden.

Frisch gestärkt und mit den Bergbahntickets ausgestattet fuhren wir mit der Gondel hinauf aufs Sillerenbühl. Während des feinen Mittagessens im Bergrestaurant bot sich erneut die Gelegenheit zum ausgiebigen Plaudern, während wir gleichzeitig einen Blick auf die bevorstehenden Trottinett-Routen und die Wanderkarte warfen.

Kurz darauf verabschiedete sich die Trottinett-Gruppe von den restlichen Burgern. Voller Tatendrang nahmen wir zuerst die leichte Strecke bis zur Mittelstation in Angriff. Von dort ging es mit der Gondel nochmals hoch aufs Sillerenbühl, bevor die lange Abfahrt nach Adelboden unter die Räder genommen wurde. Ein besonderes Highlight wartete beim Bergrestaurant Aebi: Obwohl dieses eigentlich geschlossen war, bewirtete uns der Wirt spontan und spielte auf seinem Schwyzerörgeli für uns auf. Voller Elan rollten wir schliesslich zur Talstation, wo die Wandergruppe bereits auf uns wartete.

Zurück in Aarwangen liessen viele von uns den rundum gelungenen Tag bei einem gemütlichen Abschlusstrunk in der Brauerei ausklingen.



Der Burgerrat und die Mitarbeitenden wünschen allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Daten
Am **Montag, 11. Januar 2027,** findet eine **ausserordentliche Burgerversammlung** im Kirchgemeindehaus mit den Schwerpunkten Zukunft Forst und Zukunft Mühlehof statt.

An den **Samstagen, 29. Mai und 13. November 2027,** von 8 bis 12 Uhr, kann der obligatorische Gemeinwerk-Arbeitseinsatz geleistet werden. Wie üblich, werden wir uns beim **Werkhof an der Industriestrasse 11** besammeln.

Waldhäuser und Werkhof

Vermietung Spichigwaldhaus
Salvatore Zappoli, 077 526 72 39

Vermietung Buchwaldhütte
Fritz Zimmerli, 079 647 82 47

Werkhof der Burgergemeinde
Öffnungszeiten: keine
Betriebsleiter Fabien Treichler:
079 429 66 63
Stellvertreter Simon Lüdi:
079 613 47 46
forst@bg-aarwangen.ch

Produkte und Dienstleistungen

Holzverkauf
Die Preisliste unseres Holzproduktesortiments finden Sie auf unserer Website *www.bg-aarwangen.ch*
Die Produkte können Sie per E-Mail an *brennholz@bg-aarwangen.ch* oder telefonisch unter 079 613 47 46 bestellen. Kleinmengen sind auch in unserer Selbstbedienung beim Werkhof an der Industriestrasse 11 erhältlich.

Privatholzerei
Die Forstequipe führt Holzereiarbeiten im Privatwald, in Gärten und in Parks aus. Die Betriebsleitung unterbreitet Ihnen gerne ein Angebot.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website *www.bg-aarwangen.ch*





Wasserstrahlschneiden
für höchste Ansprüche

Waterjet AG
Mittelstrasse 8
4912 Aarwangen

WATERJET
the art of cutting

BUNORM

STARTE DEINE ZUKUNFT
MIT EINER LEHRE BEI UNS!



Technik begeistert Dich? Dann bist Du bei uns genau richtig! Die Bunorm Maschinenbau AG ist ein führender Zulieferbetrieb der Maschinenindustrie und bietet Dir eine spannende Ausbildung in einem hochmodernen Umfeld.

Deine Chance für den Sommer 2027:
- Polymechaniker/-in EFZ
- Produktionsmechaniker/-in EFZ
- Anlagen- und Apparatebauer/-in EFZ
- Konstrukteur/-in EFZ

Wir bieten eine topmoderne Infrastruktur, spannende Herausforderungen und ein starkes Team, das Dich unterstützt.

Du bist motiviert, lernbereit und bringst Respekt sowie Teamgeist mit? **Dann bewirb Dich jetzt!**

Bunorm Maschinenbau AG | 062 919 20 40 | www.bunorm.ch

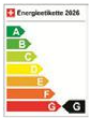
KGM
MADE IN KOREA SINCE 1954.

KORANDO STEEL



VOLLSTÄNDIGE AUSSTATTUNG MIT
AUTOMATIK UND 4X4 ZUM HAMMER-PREIS !

ADAPTIVER TEMPOMAT, SPURHALTEASSISTENT, TOTWINKELASSISTENT, VERKEHRSZEICHENASSISENT, FRONT-, SEITEN- UND VORHANGAIRBAG PLUS KNIEAIRBAG, 2-ZONEN-KLIMAAUTOMATIK, NAVIGATION MIT 9.2" TOUCHSCREEN, DACHRELING, SCHWARZE BLACKLINE ANBAUTEILE INKL. SCHWARZES DACH, 18" LEICHTMETALLFELGEN, SITZBEZUG IN TEILLEDER.



NETTO CHF 33'990.– INKL. MWST

KGM Korando Steel, 1,5 T-GDi 4WD AT, Verbrauch komb. 8,7 l/100 km, CO2 komb. 199g/km, CO2 aus Energiebereitstellung 40g/km, Energieeffizienzkategorie G., Katalogpreis: CHF 33'990.-, Alle Beträge inkl. MWST, Unverbindliche Preisempfehlungen, Preisänderungen vorbehalten. Die angegebenen Energiewerte entsprechen den WLTP-Standards. CO2-Zielwert 93,6 g/km, Durchschnitt der CO2-Emissionen 111 g/km.

StuckiAG

St. Urbanstrasse 35 | 4914 Roggwil
062 929 05 05 | info@stuckiroggwil.ch



KÄSER
ELEKTRO
TELEMATIK

Langenthalstrasse 77
4912 Aarwangen
www.kaeser-elektro.ch

KIRCHGEMEINDE AARWANGEN



Himmelwärts und weltgewandt
Sie möchten über Gott und die Welt lesen und dabei neue Perspektiven auf weltliche und himmlische Dinge entdecken? Vielleicht sogar einen Perspektivenwechsel wagen?

Dann laden wir Sie ein, unseren Gemeindebrief zu lesen. Er erscheint monatlich und versammelt Beiträge verschiedener Autorinnen und Autoren zu diversen Themen, die sie gerade bewegen. Die unterschiedlichen Stimmen und Sichtweisen machen jeden Brief zu einer bereichernden Lektüre. **Lassen Sie sich überraschen!**

Wie kommen Sie dazu?
Auf unserer Homepage können Sie sich direkt anmelden und erhalten den Gemeindebrief elektronisch. Oder Sie wenden sich an eine Pfarrperson, wenn Sie ihn lieber per Post erhalten möchten.



Unsere Spendenprojekte im Advent
Gerne stellen wir Ihnen unsere diesjährigen Spenden kurz vor und danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Inland:

– Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern – Frauenhäuser Bern und Thun-Berner Oberland
Bietet Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, Schutz, Unterkunft, Beratung und Begleitung.
www.stiftung-gegen-gewalt.ch

– Verein ALS Schweiz
Begleitet Menschen mit Amyotropher Lateralsklerose (ALS) und ihre Angehörigen mit Beratung, Austauschmöglichkeiten, Hilfsmitteln und finanzieller Direkthilfe.
www.als-schweiz.ch

Ausland:

– Mission 21 – «Gemeinsam gegen Gewalt»
Unterstützt Projekte gegen geschlechtsbezogene und sexualisierte Gewalt. Neben Schutz und Prävention geht es auch darum, insbesondere Frauen und Mädchen in ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Selbstbestimmung zu stärken.
www.mission-21.org/kampagne-2026/gemeinsam-gegen-gewalt

– Ärzte ohne Grenzen – Schwerpunkt Sudan
Leistet im vom Krieg schwer betroffenen Sudan medizinische Nothilfe, unterstützt Gesundheitseinrichtungen und versorgt Menschen auch dort, wo die medizinische Versorgung weitgehend zusammengebrochen ist.
www.msf.ch/de/unsere-arbeit/laender/sudan

Herzlichen Dank für Ihre Spenden auf das Konto:
Bank Oberaargau AG, IBAN CH50 0645 0016 0414 9000 9, Kirchgemeinde Aarwangen



«Orange Days» in der Kirchgemeinde Aarwangen vom 25. November bis 10. Dezember

Die «Orange Days» setzen weltweit ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sowie gegen häusliche Gewalt. Zwischen dem 25. November und dem 10. Dezember werden in der Umgebung verschiedene Gebäude, unter anderem das Schloss Aarwangen, orange beleuchtet.

Auch die Kirchgemeinde Aarwangen beteiligt sich und beleuchtet die Kirchen täglich von 17 bis 23 Uhr orange.

Damit zeigt sie Solidarität mit Betroffenen und setzt sich für Würde, Schutz und ein gewaltfreies Miteinander ein. Gewalt ist keine Privatsache, sondern eine Menschenrechtsverletzung. Als Kirchgemeinde wollen wir hinschauen, sensibilisieren und Mut machen, Hilfe zu suchen und nicht zu schweigen.

Die orangen Kirchen Aarwangen und Bannwil werden so zum sichtbaren Zeichen: Wir schauen hin. Wir stehen auf gegen Gewalt.

Wir erinnern. Wir sehen hin. Wir hoffen.

Andachten zum Gedenken an die Opfer von Gewalt:
- **Mittwoch, 25. November, 19.30 Uhr in der Kirche Aarwangen**
- **Mittwoch, 2. Dezember, 19.30 Uhr in der Kirche Bannwil**

Adventsfenster in unseren Kirchen



Bild: pixabay

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Kirchen im Advent zu besuchen und gemeinsam eine besinnliche Zeit zu verbringen.

Sonntag, 13. Dezember, in der Kirche Bannwil
Im Anschluss an den Gottesdienst um **17 Uhr** ist das Adventsfenster inklusive Apéro **bis ca. 20 Uhr** geöffnet.

Donnerstag, 17. Dezember, in der Kirche Aarwangen
Das Adventsfenster ist von **17 bis ca. 20 Uhr** inklusive Apéro geöffnet.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch, auf schöne Begegnungen und eine gemütliche Adventszeit miteinander!
Herzlich willkommen in unseren Kirchen!

KINDER- & FAMILIENKIRCHE Aarwangen

An Heiligabend, 24. Dezember, 17 Uhr in der Kirche Aarwangen
Familiengottesdienst mit Krippenspiel «Weihnachtsmelodie»



Bild: pixabay

Die «Weihnachtsmelodie» ist der Name des Stücks, welches nach vier Probennachmittagen zum Abschluss am Familiengottesdienst vom 24. Dezember aufgeführt wird. Man darf gespannt sein, was hinter den fünf Szenen steckt. Neben der biblischen Weihnachtsgeschichte wird in diesem Stück auch die Wirkungsgeschichte gezeigt: Was verbindet Menschen heute mit Weihnachten?

Umrandet wird die Inszenierung vom Chor, welcher vier bekannte Weihnachtslieder erklingen lässt.

Jung und Alt haben sich gemeinsam auf diesen speziellen Moment vorbereitet. Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen jeden Alters!

Kirchgemeinde Aarwangen Bannwil Schwarzhäusern

DOMINO-EFFRT

Es ist wieder Zeit für den Domino-Treff!

Im Domino-Treff verbringen wir einmal im Monat einen super Nachmittag zusammen. Wir gehen miteinander auf Abenteuertour, spielen gemeinsam draussen und drinnen, essen Zvieri und entdecken Neues …

Das nächste Treffen:
12. Dezember, Spezialprogramm Weihnachtsmarkt Schwarzhäusern

Bei Fragen bekommst du hier Antworten:
Nina Rohrbach, *ninarohrbach15@gmail.com*, 079 940 75 46

Weitere Informationen findet ihr unter: *www.dominotreff-aarwangen.ch*

KULTUR KREIS

Sonntag, 6. Dezember, 17 Uhr im Kirchgemeindehaus Aarwangen
Das Zugsunglück – ein (Franz)Hohler-Abend mit Elisabeth Hart und Rhaban Straumann (Leipzig). Ein brillanter, humorvoller Abend mit Tiefgang und überraschendem Ende. Typisch Franz Hohler, typisch Hart auf Hart. Ein Bijou. Eintritt: CHF 25 / AHV CHF 23

Freitag, 22. Januar 2027, 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Aarwangen
Gilbert & Oleg mit dem Programm «Lehrgang für Hofnarren – mit Eselslogik zum Bachelor»

Samstag, 20. bis Sonntag, 28. Februar 2027 / Vernissage am 20. Februar, 17 Uhr
Ausstellung im Kirchgemeindehaus Aarwangen

Samstag, 6. März 2027, 18 Uhr, Kirche Bannwil
Nightingales, A-cappella-Konzert vom Feinsten

Reservationen:
kulturkreis@refaarwangen.ch /
062 923 23 79

---

treff 60 plus

Rückblick Seniorenferien Schwarzsee



Foto: Rösli Bögli

Eine muntere Gesellschaft von 22 Personen, darunter Christian und ich als Begleitung, stehen pünktlich um 10 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus bereit, um mit dem Car von Schneider Reisen in unsere Seniorenferien zu fahren. Was uns auf der Reise bis am Freitag erwartet? Bald werden wir es wissen.

Der erste Stopp ist in Epagny geplant, wo wir unseren Mittagshalt machen. Nach dem feinen Essen geht die Fahrt weiter ins Maison Cailler, wo uns eine spannende Führung mit Schoggi-Genuss erwartet. Bei schönstem Wetter führt unsere Fahrt weiter durch das schöne Freiburgerland nach Schwarzsee ins Hotel Bad. Nach dem Zimmerbezug gibt es Informationen zum nächsten Tag und wir lassen den ersten Abend gemütlich ausklingen.

Unter wärmenden Sonnenstrahlen geniessen wir unser Frühstück in vollen Zügen, bevor uns der Car um 10 Uhr zur Sesselbahn Riggisalp führt. Sogar der Rollator wird transportiert, sodass alle mitkommen können. Oben angekommen, werden wir mit einer herrlichen Aussicht belohnt. So schön! Während einige die Aussicht noch etwas bewundern, nimmt die Wandergruppe den Weg unter die Füsse und marschiert los. Gegen 16 Uhr sind alle wieder zurück im Hotel und wir geniessen die freie Zeit bis zum Abendessen.

Am Mittwoch ist ein Ausflug mit einer Stadtrundfahrt in Freiburg angesagt. Mit dem Minizug sind wir eine Stunde unterwegs, bevor wir alle ein feines Apéro geniessen dürfen. Danach gibt es genügend Zeit, die Stadt noch auf eigene Faust zu erkunden. Zur Freude aller, gesellt sich am Abend unser Pfarrer Niklaus Friedrich zu uns, um mit uns das Abendessen einzunehmen.

Am Donnerstag spazieren wir um den See, vorbei am sagenumwobenen Drachen und vorbei an der berühmten Grotte. Danach bleibt genügend Zeit, um in der Minigolfanlage neben dem Hotel bei frischem Wind eine Runde zu spielen. Ein Kaffee oder Tee wärmt uns wieder auf. Abends werden in verschiedenen Gruppen Spiele gemacht. Es wird gemütlich zusammengesessen und viel gelacht. Das Lotto am letzten Abend darf natürlich auch nicht fehlen. Nach dem letzten feinen Essen im Hotel steht der Car um 13.30 Uhr bereit zum Beladen und so geht es zufrieden und mit vielen schönen Erinnerungen zurück

nach Hause. Dem Gemeinnützigen Frauenverein, den Gemeinden Aarwangen und Bannwil sowie der Kirchgemeinde Aarwangen gebührt ein grosser Dank für die finanzielle Unterstützung.

Rösli Bögli und Christian Sommer

Unsere nächsten Seniorennachmittage:

jeweils Dienstag, 14 bis 16 Uhr, im Kirchgemeindehaus Aarwangen

1. Dezember	Adventsfeier mit Tompana
5. Januar 2027	Peter Egger Marsch um die Welt
9. Februar 2027	Sue & Sam «verschmid/zt'»
9. März 2027	Willi Ingold Biodiversität im Garten

Fahrdienst zu den Anlässen

Aarwangen:	062 922 15 65
Bannwil:	062 963 10 06
Schwarzhäusern:	062 963 10 06

Kontakte

Pfarrerin
Daniela Pfeil
Jurastrasse 3
4912 Aarwangen
062 963 26 20
daniela.pfeil@refaarwangen.ch

Pfarrer
Niklaus Friedrich
Jurastrasse 3
4912 Aarwangen
076 434 25 50
niklaus.friedrich@refaarwangen.ch

Pfarrer
Andreas Frei
Jurastrasse 3
4912 Aarwangen
076 398 77 43
andreas.frei@refaarwangen.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Anita Kläntschi
Bergwinkel 22
4912 Aarwangen
062 923 25 16 / 079 384 30 21
anita.klaentschi@refaarwangen.ch

Informationen zur Kirchgemeinde finden Sie auch in der Monatszeitung **«reformiert.»,** im Anzeiger Oberaargau oder auf *www.refaarwangen.ch*





LEBENSART



Fondue Plausch

Mit der cremigen Käsemischung aus der «Dorfchäsi» Hofer, Aarwangen

Datum: Sonntag, 29. November 2026

Zeit: 11.30 bis 13.00 Uhr

Preis: CHF 29.– pro Person à discrétion

MUSIK VON: DUO TROMPAN

Wir freuen uns auf Ihre Reservation bis am 27. November.

Lebensart Aarwangen | Bistro Riedli | Riedgasse 24 | 4912 Aarwangen
bistro-riedli@lebensart.ch | 062 916 24 35 | lebensart.ch/riedli



langnau, neubau dahlia lenggen

müller + partner architekten

Müller + Partner dipl. Architekten HTL/STV AG ◆ Eichenweg 16 ◆ 4900 Langenthal
T 062 923 22 12 ◆ info@mueller-partner-ag.ch ◆ www.mueller-partner-ag.ch

AUS DER SCHULLEITUNG

Wie jedes Jahr wurden im Rahmen der kantonalen Bildungsstatistik per Stichtag 15. September die genauen Zahlen der SchülerInnen unserer Schule erhoben.

Am Stichtag unterrichteten wir 538 SchülerInnen in 27 Klassen (inkl. fünf Kindergärten). Dies bedeutet, dass aktuell 16 Kinder mehr in Aarwangen zur Schule gehen als im letzten Schuljahr. 90 Kinder besuchten den Kindergarten. In den 15 Klassen der Primarstufe (1.–6. Schuljahr) wurden gesamthaft 313 Kinder unterrichtet. Die Sekundarstufe 1 (7.–9. Schuljahr) umfasste in sieben Klassen 135 Jugendliche. Mit der Einführung des Lehrplans 21 änderte die Zählung der Schuljahre. Es gelten elf Schuljahre, weil die zwei Kindergartenjahre dazugezählt werden.

Marc Minder
für die Schulleitung

NEUERÖFFNUNG BASISSTUFE: GEMEINSAM LERNEN – JEDES KIND AUF SEINEM WEG

Aktuell und auch in den kommenden Schuljahren besuchen sehr viele Kinder den Zyklus 1 unserer Schule. Das führt zu überaus grossen Klassen im Kindergarten und in den 1./2. Klassen. Gemeinderat und Kanton haben deshalb der Eröffnung einer zusätzlichen Klasse ab dem kommenden Schuljahr 2027/2028 zugestimmt.
Damit alle bisherigen fünf Kindergartenklassen und fünf 1./2. Klassen gleichermassen entlastet werden, wird eine **Basisstufenklasse** eröffnet.

Was ist eine Basisstufe?
In einer Basisstufenklasse lernen Kinder vom ersten Kindergartenjahr bis zum zweiten Schuljahr gemeinsam. Eine Klasse umfasst 18 bis 24 Kinder und wird von zwei Lehrpersonen geführt, die mindestens zur Hälfte der Unterrichtszeit gemeinsam unterrichten.

Die Kinder bleiben in der Regel drei bis fünf Jahre in der Basisstufenklasse, bevor sie ins dritte Schuljahr übertreten.

Dabei lernen nicht alle Kinder zur gleichen Zeit dasselbe. Die Lehrpersonen gestalten den Unterricht so, dass jedes Kind entsprechend seinem Entwicklungs- und Lernstand in flexiblen altersgemischten Lerngruppen gefördert wird.

Jüngere Kinder lernen spielerisch und sammeln erste Erfahrungen, während ältere Kinder ihre Fähigkeiten vertiefen und neue Kompetenzen erwerben. Die Kinder profitieren voneinander, helfen sich gegenseitig und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Kindergarten und Schule gehen dabei fliessend ineinander über.

Seit wann gibt es Basisstufen?
Die Basisstufe wurde in der Schweiz entwickelt, um den Übergang vom Kindergarten in die Primarschule kindgerechter zu gestalten. Verschiedene Schulen haben das Modell über viele Jahre erprobt und weiterentwickelt. Auch im Kanton Bern ist die Basisstufe seit 2013 eine mögliche Organisationsform für den Zyklus 1. Gemeinden können sie unter bestimmten Voraussetzungen einführen.

Die Basisstufe ist somit kein kurzfristiger Versuch, sondern ein etabliertes Schulmodell, das an vielen Standorten im Kanton Bern und in weiteren Schweizer Kantonen umgesetzt wird.

Welche Erfahrungen machen andere Schulen?
Schulen mit Basisstufen berichten von positiven Erfahrungen. Besonders geschätzt wird, dass Kinder unterschiedlichen Alters voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Zudem können die Lehrpersonen besser auf die unterschiedlichen Entwicklungs- und Lernstände eingehen.

Die Basisstufe stellt aber auch Anforderungen an die Unterrichtsplanung und die Zusammenarbeit der Lehrpersonen. Damit die Kinder optimal profitieren, braucht es passende Lernangebote und eine gute Abstimmung im Team.

Die Erfahrungen zeigen: Eine Basisstufe bietet die Chance, Kinder individuell zu fördern und gleichzeitig das gemeinsame Lernen zu stärken. Entscheidend ist, dass die Lernumgebung gut gestaltet ist und die Kinder auf ihrem persönlichen Lernweg begleitet werden.

Im Rahmen der Schulraumplanung haben sich die Lehrpersonen des Zyklus 1 in den vergangenen Jahren intensiv mit den verschiedenen Schulmodellen des Kantons auseinandergesetzt. Das Modell der Basisstufe wurde dabei aus pädagogischer Sicht besonders positiv beurteilt. Es entspricht dem entwicklungsorientierten Lernen, wie es der Lehrplan 21 für den Zyklus 1 vorsieht. Der Übergang vom Lernen im Spiel zum aufgabenorientierten Lernen verläuft fliessend.

Nun haben wir auch an der Schule Aarwangen Gelegenheit, vor Ort mit einer Basisstufenklasse Erfahrungen mit dem Modell zu sammeln und für den gesamten Zyklus 1 davon zu profitieren.

Konkretes zur Einführung
Aktuell sind wir daran, das Team der Lehrpersonen für die künftige Basisstufenklasse zu besetzen. Diese Lehrpersonen werden bereits in diesem Schuljahr mit Unterstützung der Pädagogischen Hochschule Bern in die neue Aufgabe eingeführt und begleitet.

Die Basisstufenklasse wird im Schulhaus Ost die beiden Räume der Bibliothek und der Mehrzweckraum im Erdgeschoss beziehen. Dazu wird eine Garderobe für die neue Klasse eingebaut und der Garten des Kindergartens Ost mitbenutzt.

Für die Schulbibliothek wird ein neuer Platz auf dem Campus gesucht.

Sie möchten noch mehr wissen?
Ein vertiefterer Einblick lässt sich mit dem Video unter folgendem Link gewinnen:

Zudem dürfen Sie sich bei Fragen gerne melden bei Susanne Reinmann, Schulleitung Zyklus 1, *susanne.reinmann@aarwangen.ch*

DAS «NEUE» FREIE SPIEL

Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern konnten nachweisen, dass Spielen eine positive Wirkung auf die Entwicklung von Kindern hat.[1] Kinder lernen beim Spielen. Oder spielen beim Lernen. Die Übergänge dieser beiden für die Kindheit essenziellen Tätigkeiten sind fliessend.

Auch wir Lehrpersonen des Zyklus 1 haben uns an unseren Weiterbildungstagen mit dem Spiel als Lernmoment auseinandergesetzt. Dabei kam sowohl Fachliteratur als auch ein intensiver Erfahrungsaustausch zum Zug. Es kristallisierte sich heraus, dass erfülltes Spiel Raum, Zeit und eine gute Begleitung braucht. Mit geeignetem Spielmaterial können zudem Zugänge für vertieftes Lernen in einzelnen Fachgebieten wie Mathematik und Sprache geschaffen werden.

Um den benötigten Raum zu schaffen, wurden in mehreren Kindergärten die Möbel umgestellt oder weggeräumt. Dadurch entstand mehr Platz in den einzelnen Spielecken, sodass die Kinder ihren Spielort frei wählen konnten. Dies ermöglichte ihnen, im Spiel ihre Bedürfnisse auszuleben und eigene Problemfelder zu bearbeiten. Seitens der Lehrperson erforderte dies die Bereitschaft, auf die Themen der Kinder einzugehen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich vertieft damit auseinanderzusetzen.

Die ersten Schritte waren also gemacht. Trotzdem gab es am Anfang des Projekts gewisse Bedenken: Was, wenn einige Kinder beim Spielen sehr laut werden, viel Platz beanspruchen, die Möbel ins Spiel einbeziehen oder handgreiflich werden? Kommen Kinder, welche ruhige Tätigkeiten bevorzugen, dann nicht zu kurz?

Wie erwartet fiel in einigen Kindergärten das Spiel am Anfang lauter und wilder aus als gewohnt. Mit der Zeit bildeten sich aber Kindergruppen mit ähnlichen Bedürfnissen, die harmonisch zusammenspielten. Alle waren motiviert und von ihrem Spiel ergriffen, sodass es zu weniger Konflikten kam als in von uns Lehrpersonen zusammengestellten Gruppen. Es entstanden neue Freundschaften und neue Spielideen. Am besten entwickelte sich das Spiel draussen, wo die Kinder mehr Freiraum für Bewegung und mehr unstrukturiertes Material zur Verfügung hatten. Einige Kinder zogen es aber auch weiterhin vor, zu malen oder Ausnähkarten zu besticken. Entgegen anfänglichen Befürchtungen hatten wir Lehrpersonen nach der ersten, eher stürmischen Zeit wieder genug Kapazität, um auch diese Aktivitäten zu betreuen.

Am Anfang war der Betreuungsaufwand während der Eigenzeit beträchtlich grösser als bei unserem alten System, wo die Kinderzahl pro festgelegten Spielort beschränkt war. Die Kinder mussten die neuen Grenzen ausloten und wir Lehrpersonen herausfinden, wo genau diese zum Schutz des allgemeinen Wohlbefindens gesetzt werden mussten. Vor allem das Aufräumen erforderte mehr Zeit, weil die Kinder daran gewöhnt waren, nur an ihrem eigenen Spielort aufzuräumen. Im neuen System helfen alle allen. Das Schöne daran ist, dass so sogar beim Aufräumen etwas zum Klassenzusammenhalt beigetragen wird.

Ruth Schneider
für den Zyklus 1

1 Leuchter, Miriam (2013): Die Bedeutung des Spiels in Kindergarten und Schuleingangsphase. In: Zeitschrift für Pädagogik 59/4, S. 575-592

HERBSTBUMMEL SCHULHAUS WEST

Am 8. September fand der traditionelle Herbstbummel statt. Voller Vorfreude versammelten sich die SchülerInnen sowie die Lehrpersonen, um gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag ausserhalb des Schulzimmers zu verbringen. Pünktlich um 10 Uhr machte sich die gesamte Gruppe auf den Weg.

Die Wanderung führte über Feldwege, durch Wälder und entlang von Nebenstrassen. Nach ungefähr einer Stunde kam die Gruppe ihrem Ziel näher. Als die Waldhütte endlich in Sichtweite war, stieg die Vorfreude auf die wohlverdiente Pause. Dort angekommen, suchten sich alle einen gemütlichen Platz, packten ihre Verpflegung aus und stillten ihren Hunger. Schon bald wurde ein Feuer entfacht und die ersten Würste brutzelten auf dem Grill. Bei der gemeinsamen Mittagspause konnten sich alle stärken und die Zeit mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern geniessen.

Nach dem Essen war für Unterhaltung gesorgt. Die Lehrpersonen hatten verschiedene Aktivitäten vorbereitet und begleiteten die Kinder bei deren Durchführung. Wer gerne kreativ war, konnte Freundschaftsbändeli knüpfen und dabei bunte Armbänder gestalten. Sportbegeisterte kamen beim Fussballspielen auf ihre Kosten, während andere gemeinsam «Kubb» spielten oder sich mit verschiedenen Gesellschaftsspielen beschäftigten. Auch das Bauen von Hütten im Wald erfreute sich grosser Beliebtheit. So war für jeden Geschmack etwas dabei und die Kinder konnten den Nachmittag nach ihren Interessen gestalten. Überall wurde gespielt, gelacht, gebaut und miteinander Zeit verbracht.

Obwohl die Temperaturen bereits am Vormittag hoch waren, bot der schattige Wald angenehmen Schutz vor der Sonne. So konnten alle die verschiedenen Aktivitäten in vollen Zügen geniessen. Am Nachmittag hiess es schliesslich, die Sachen zusammenzupacken und den Rückweg anzutreten. Dieser gestaltete sich aufgrund der Hitze etwas anstrengender.

Um 14.45 Uhr erreichte die Gruppe wieder das Schulhaus. Hinter allen lag ein erlebnisreicher Tag mit Bewegung, Spiel und vielen gemeinsamen Momenten.

Donit Gjukaj
für das Schulhaus West



UMWELTEINSATZ IN AMDEN

Vom 14. bis 18. September tauschten die Jugendlichen der Klasse 7./8. e aus Aarwangen das Schulzimmer gegen die Berglandschaft von Amden (SG). Bei ihrem Umwelteinsatz packten sie mit an und leisteten einen Beitrag zum Schutz wertvoller Lebensräume.

Im Auftrag des lokalen Forstdienstes entfernten die SchülerInnen unter fachlicher Anleitung junge Bergföhren aus Moor- und Feuchtgebieten. Dadurch bleiben die Flächen offen und bieten den für diese Lebensräume typischen Pflanzen und Tieren weiterhin Platz. Die Arbeit verlangte körperlichen Einsatz, Aufmerksamkeit und Zusammenarbeit. Gemeinsam eine Aufgabe anzupacken, sich gegenseitig zu unterstützen und dabei ein sichtbares Ergebnis zu erzielen, stand im Zentrum der Woche.

Bereits im Unterricht hatten sich die Jugendlichen mit Hoch- und Flachmooren beschäftigt. Vor Ort wurde greifbar, weshalb diese besonderen Lebensräume geschützt werden müssen: Moore entstehen über sehr lange Zeiträume, beherbergen spezialisierte Arten und speichern Wasser sowie Kohlenstoff. Der praktische Einsatz verband Unterrichtsinhalte mit einer konkreten Aufgabe in der Natur.

Die Woche bot damit eine besondere Form des Lernens. Die Jugendlichen übernahmen Verantwortung und erlebten, dass sie mit ihrer eigenen Arbeit etwas bewirken können. Gleichzeitig war der Einsatz eine Gelegenheit, als Klasse zusammenzuarbeiten und gemeinsame Erfahrungen ausserhalb des Schulalltags zu sammeln.

Das sagen die Jugendlichen:

Mein Highlight war:
- Ich habe noch nie so viele Sterne gesehen.
- Selber eine Heilsalbe herstellen.
- Wie der Helikopter die mit Sträuchern gefüllten Netze abtransportiert hat.
- In den Pausen konnte ich die Tiere im Wald hören.

Meine Gedanken zum Schluss:
- Schade, dass es vorbei ist – es hat riesigen Spass gemacht.
- Es lohnt sich wirklich, Sorge zur Umwelt zu tragen – jetzt weiss ich warum.
- Ich habe gelernt, dass Arbeiten auch Spass machen kann.
- Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder in ein Umweltlager gehen.
- Es tut gut, in der Natur zu arbeiten, ausser wenn man nasse Füsse hat.

Michael Düby
für das Schulhaus Nord





KOLLEGIUMSTAGE IN STEFFISBURG

Wenn Sie diesen Artikel lesen, sind die beiden Weiterbildungstage des Gesamtkollegiums der Schule Aarwangen bereits Vergangenheit. Da der Redaktionsschluss jedoch vor diesen sogenannten Kollegiumstagen liegt, möchte ich Ihnen an dieser Stelle einen kleinen Ausblick auf das Programm geben.

Seit einiger Zeit beschäftigen wir uns an der Schule Aarwangen mit dem Thema «Neue Autorität». Dabei geht es darum, im Schulalltag präsent zu sein, gute Beziehungen aufzubauen, sich gegenseitig zu unterstützen und sich zu vernetzen. Vernetzung meint die Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen innerhalb des eigenen Zyklus, aber auch über die Zyklusgrenzen hinweg sowie mit den Eltern. Damit dies gelingt, braucht es eine klare und wertschätzende Kommunikation. Deshalb haben wir uns in der Steuergruppe entschieden, an den Kollegiumstagen im November einen ganzen Tag diesem Thema zu widmen. Gerhard Stähli wird uns verschiedene Theorien zur Kommunikation vorstellen. Wir werden auch üben, wie sich die Erkenntnisse im Schulalltag umsetzen lassen. Zwei Themen seines Inputs lauten: «Kommunikation ist auch eine Frage der Haltung» und «Neugier als Grundlage gelungener Gesprächsführung?». Was genau dahintersteckt, werden wir an diesem Tag erfahren.

Nicht nur die Vernetzung im Kollegium ist wichtig. Auch der Austausch zwischen Schule und Eltern spielt eine grosse Rolle. Darum werden wir uns auch damit beschäftigen, wie Elternabende und Elterngespräche mithilfe geeigneter Kommunikationsstrategien gestaltet werden können. Kommunikation ist für mich nicht nur in der Schule wichtig, sondern auch im Alltag. Ich freue mich deshalb auf diese Weiterbildung und hoffe, viele hilfreiche Anregungen mitzunehmen, die ich sowohl beruflich als auch privat umsetzen kann.

Ein weiterer Teil der Kollegiumstage widmet sich der Datensicherheit. Viele Arbeiten erledigen wir heute digital. Deshalb ist es wichtig, sorgfältig mit Daten umzugehen. An den Kollegiumstagen können wir unsere Gewohnheiten überprüfen und überlegen, wie wir digitale Informationen noch besser schützen können.

Neben den fachlichen Themen soll auch der Spass nicht zu kurz kommen. Zum Abschluss der Kollegiumstage stehen verschiedene «Brain Games» auf dem Programm. Dabei können wir als Team zusammenarbeiten, gemeinsam tüfteln und den Teamgeist stärken – auch dies ist eine Art Vernetzung, die sich positiv auf unser Schulklima auswirken kann!

Sina Grossenbacher
für die Steuergruppe

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN

BROCKENSTUBE

Riedgasse 5, 062 923 61 18
Donnerstag: 14–18 Uhr
Samstag: 10–13 Uhr
Warenannahme während der Öffnungszeiten

DORFSTUBE

Ein Ort zum Eintreten, Plaudern, Lachen, Zuhören und einfach Dasein, für Jung und Alt, für alle, die Gemeinschaft und gute Gespräche lieben bei Kaffee und Kuchen.
Wann: **Jeden Donnerstag, 14–17 Uhr**
Wo: Tierlihaus Aarwangen

MITTAGSTISCH

Lädt alle ein, gemeinsam zu speisen und einen tollen Austausch zu geniessen.
2. Dezember, 11.30 Uhr, Restaurant Brauerei
Für Fragen betreffend Mittagstisch steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung:
Marianne Graber, 079 468 91 14
Edith Kiefer, 062 922 65 09
Gisela Zanchin, 062 923 46 21 oder 079 295 95 80

SPIEL- UND SPASSGRUPPE

Für Kinder (ca. 18 Monate bis 5 Jahre) mit Begleitung; **von 10 bis 11.30 Uhr jeweils am 1. und 3. Dienstag des Monats**
In der alten Turnhalle (Sonnhalde)
Fitore Rexhepi, 079 677 06 00, und
Eliane Cucuzza, 079 810 75 95
Während der Schulferien findet keine Spiel- und Spassgruppe statt.

WhatsApp Gruppe

KRABBELGRUPPE

Mit Mütter- und Väterberatung und vielen neuen Spielsachen
Jeden 3. Mittwoch im Monat
von 15 bis 17 Uhr
Im Tierlihaus im Schopfanbau, Jurastrasse 3
Debora Franske, 077 437 27 34,
und Ramona Duppenthaler, 079 207 15 95

WhatsApp Gruppe

25 JAHRE MITTAGSTISCH

Am Mittagstisch vom 7. Oktober fanden sich 45 Personen im Restaurant Brauerei ein, um gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und gemütlich zusammen zu sein.

Es war ein freudiger Mittagstisch!



Am **3. Oktober 2001** fand nämlich der erste Mittagstisch dieser Art, vom Frauenverein organisiert, im Restaurant Brauerei in Aarwangen statt. Und etwas, das so lange Bestand hat, soll gefeiert werden. Mit einem feinen Mittagessen, einer Geburtstagstorte und Ballons! Herzlichen Dank allen, die dabei waren.

Gleichzeitig wurde Christine Mom verabschiedet! Nach **13 Jahren unglaublich engagierten Einsatzes** verabschiedeten wir Christine Mom aus dem Mittagstisch-Team. Seit 2013 war Christine im Mittagstisch-Team als Koordinatorin die Person, die die Fäden zusammengehalten, die Anmeldungen entgegengenommen und sich mit den Wirten abgesprochen hat.

Liebe Christine, wir danken dir von ganzem Herzen für deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen dir für deine Zukunft alles, alles Gute, viele spannende Erlebnisse, Zeit für deine eigenen Projekte und gute Gesundheit.
Mit grosser Freude dürfen wir Marianne Graber neu im Mittagstisch-Team willkommen heissen.
Marianne hat bereits bei einigen Mittagessen mitgeholfen und konnte so Mittagstisch-Luft schnuppern.

Herzlichen Dank Marianne, dass du die Koordination, die Anmeldung und den Austausch mit den Wirten übernehmen wirst.



Aarwangen leuchtet

Adventsfenster 2026

1 TAGESSCHULE Aarwangen Sonnhaldestr. 2	**2** Monika Widmer Moosbergstr. 9	**3** Dorfbeck Nyfeler AG Langenthalstr. 19	**4** Simone Pfister Mittelstr. 30
5 Familie Jenzer Bergstr. 21	**6** Familie Schomburg & Korteland, Hardstr. 3	**7** Corine Rohrbach Eyhalde 19	**8** Familie Gubler Neuhofstr. 3
9 Ruth & Urs Berchtold Schmidtenweg 5	**10** BROCKENSTUBE Aarwangen Riedgasse 5	**11** Magdalena Grossmann & Kurt Baumann Jurastr. 39	**12** Stefanie Burkhalter Wiesenstr. 31
13 Evelyn Meyer Schmidtenweg 6	**14** Anita Jakob Riedgasse 40	**15** (1) Schulhaus Süd Sonnhaldestr.2	**16** Familie Läderach Friedhofstr. 28
17 (2) Kirchgemeinde Aarwangen Kirche Aarwangen	**18** Familie Diemer Hardstr. 55A	**19** Christine Ritter & Heinz Borer Flurmatte 1	**20** Daniela & Ulrich Trösch Meisenweg 15
21 Familie Held Hardstr. 7	**22** Familie Kneubühler Ursprungstr. 35	**23** Familie Rainolter Brunnenstr. 40	**24** (3) Reformierte Kirchgemeinde Kirche Aarwangen

EINLADUNG AN ALLE EINWOHNER/INNEN VON AARWANGEN – «UNTERWEGS SEIN IN DER ADVENTSZEIT»

Folgende dekorierten Fenster werden vom 1. bis 31. Dezember zwischen 17.30 Uhr und 22 Uhr beleuchtet sein:

1. 18.30 Uhr: kleine Darbietung der Schulkinder
2. 17 Uhr bis ca. 20 Uhr: offene Kirche mit Imbiss
3. 17 Uhr: Familiengottesdienst und 22.30 Uhr Gottesdienst zur Christnacht in der Kirche Aarwangen

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden für Ihre Ideen und Kreationen!

Wir werden alle Adventsfenster bei uns auf Facebook und Instagram präsentieren. Wir freuen uns sehr.

Eine wunderbare Adventszeit wünscht Ihnen herzlich der Frauenverein Aarwangen.

Frohe Weihnachten



MUSIKGESELLSCHAFT UND JUGENDMUSIK

SOLISTINNEN UND SOLISTEN STANDEN IM RAMPENLICHT

Welch ein schönes Konzerterlebnis: Am Sonntagvormittag, 13. September, spielten zunächst die Jugendmusik und anschliessend die Musikgesellschaft Aarwangen zum Spotlight-Konzert auf. Das abwechslungsreiche Programm unter der Leitung von Kevin Kent hielt Hits und Ohrwürmer wie *Born to Run, Sweet Caroline* und *Finnegan's Wake* parat. Ein besonderes Highlight: Bei der Darbietung des Stücks *Song of the Sea* durch die Musikgesellschaft brillierte die junge Solistin Elena Sala Veni auf ihrer Violine. In der Jugendmusik spielt Elena Trompete. Es braucht auch immer eine grosse Portion Mut, mit dem eigenen Instrument ganz allein nach vorne zu treten und zu spielen. Ein grosser Applaus deshalb für alle Solistinnen und Solisten! Anschliessend stand das gemütliche Beisammensein bei Hotdogs, Kaffee und Kuchen im Musikhaus im Zentrum.

DIE FESTLICHEN KIRCHENKONZERTE STEHEN AN

Wenn die Tage kürzer werden und Weihnachten näher rückt, sorgt die Musikgesellschaft Aarwangen für besinnliche und klangvolle Momente. Am Wochenende vom 12. und 13. Dezember lädt sie zu den traditionellen Kirchenkonzerten in die Kirche Aarwangen ein. Das Publikum erwartet ein vielseitiges Programm, das verschiedene musikalische Welten miteinander verbindet.

Die Reise beginnt mit der traditionellen Schweizer Melodie *S'isch äbe ne Mönsch uf Ärde*. Mit den *Illyrian Dances* von Guy Woolfenden folgen temperamentvolle Rhythmen, bevor Gioachino Rossinis Opernklassiker *Il Barbiere di Siviglia* italienische Lebensfreude in die Kirche bringt. Einen ruhigeren Kontrast bildet das Stück *October*, dessen schwebende Klänge zum Innehalten und Geniessen einladen. Zum Abschluss darf Filmmusik nicht fehlen: Mit *A Home Alone Christmas* erklingen bekannte Melodien aus dem Weihnachtsklassiker *Kevin – Allein zu Haus* – und wir hoffen natürlich, dass unser Dirigent Kevin Kent die Festtage nicht allein verbringen und sich auch nicht gegen Einbrecher zur Wehr setzen muss.



DIE JAHRESKONZERTE 2027 WERDEN GALAKTISCH!

Im Frühling steht das jährliche Highlight der Musikgesellschaft an: Am Wochenende vom 3. und 4. April 2027 präsentiert die MGA ihre Jahreskonzerte unter dem Motto *Galaktisch!* in der Mehrzweckhalle Aarwangen. Das Publikum darf sich auf einen musikalischen Ausflug in andere Sphären freuen – inklusive einer intergalaktischen Performance der Künstlerin Corinne Sutter aus Aarwangen. Am Samstag wird vorgängig – wie jedes Jahr – ein Abendessen serviert: Auf dem galaktischen Menü stehen Frühlingssalat, Braten mit Knöpfli und Gemüse sowie ein Dessertbuffet. Das Konzert beginnt anschliessend um 20 Uhr. Am Sonntag geht es bereits um 11 Uhr los, im Anschluss gibt es Verpflegungsmöglichkeiten.

Das Jahreskonzert eignet sich perfekt als Geschenk zu Weihnachten, zum Geburtstag oder einfach für einen gemeinsamen Abend mit Familie und Freunden. Tickets sind unter *www.mgaarwangen.ch/tickets* oder telefonisch unter 062 922 87 90 erhältlich.

HOCH HINAUS: JAHRESKONZERT DER JUGENDMUSIK

Noch vor der MGA ist die Jugendmusik mit ihrem Jahreskonzert an der Reihe: Unter dem Motto *Hoch hinaus* setzen die jungen Musikantinnen und Musikanten am Samstag, 27. Februar 2027, um 19.30 Uhr in der Aula Aarwangen zu musikalischen Höhenflügen an. Ein Datum, das sich leicht merken lässt: 27.2.27!

MUSIKUNTERRICHT FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Ein Instrument erlernen bei der Jugendmusik, das macht Spass! Zur Auswahl stehen zahlreiche Instrumente: Querflöte, Klarinette, Saxofon, Trompete, Kornett, Waldhorn, Euphonium, Posaune, Tuba, Perkussion und Schlagzeug. In einer kostenlosen Schnupperlektion kann das Wunschinstrument bei der zuständigen Lehrkraft ausprobiert werden.

Die Anmeldung für eine Schnupperlektion kann via QR-Code oder online unter *www.mgaarwangen.ch* erfolgen. Auf der Website sind auch weitere Informationen, etwa Tariflisten und Angaben zu den Lehrpersonen, zu finden.

UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

Kirchenkonzerte: Samstag, 12. Dezember, 20 Uhr, und Sonntag, 13. Dezember, 14.30 und 17 Uhr.
Jugendmusikkonzert: Samstag, 27. Februar 2027, 19.30 Uhr, Aula
Jahreskonzerte Galaktisch!: Samstag, 3. April 2027, 20 Uhr, und Sonntag, 4. April 2027, 11 Uhr, Mehrzweckhalle

Béatrice Scheurer

HERBSTWANDERUNG DAMEN – LAUTERBRUNNENTAL

Im neuen, strahlend weissen Vereinsshirt und Jäckli – absolut sportlich aussehend (nationalmannschaftsverdächtig) – reiste die 13-köpfige Gruppe lautstark und motiviert im Zug Richtung Oberland. In Lauterbrunnen angekommen, hiess es dann plötzlich: Zack, zack zum reservierten Postauto! Die Ladys legten einen Sprint hin, der Chauffeur empfing uns wie echte VIP-Gäste – bitte einsteigen. Die anderen Touristen wurden kurzerhand links stehen gelassen. Mit der fast schon nostalgisch wirkenden Acht-Personen-Seilbahn gings bequem zum Sulwald hinauf. Oben angekommen, wurde erst einmal tief durchgeatmet … natürlich nicht wegen der Höhe, sondern weil jetzt Zeit für einen feinen Kaffee war. Dazu eine traumhafte Aussicht auf die beeindruckenden, schneebedeckten Gipfel – einfach eine fantastische Kulisse, frische Bergluft und strahlende Gesichter. Die Wanderung konnte beginnen. Wir wanderten step bei step unserem Zwischenziel entgegen. Beim Sulseeli wurde gerastet, Durst gelöscht, gegessen und geplaudert. Vier mutige Frauen wagten den Sprung ins trübe Seeli. Danach wars noch einen Katzensprung bis zu unserem Ziel, die kleine, urchige Lobhornhütte auf 1955 m.ü.M. Hier durften wir uns mit einem erfrischenden Getränk und leckerem, frisch gebackenem Apfelkuchen stärken. Die Aussicht auf der Terrasse wie auch aus dem WC-Häuschen war traumhaft.

Zurück in Lauterbrunnen bestaunten wir die vielen Touristen, welche oft ferngesteuert durchs Dorf pilgerten. Ja, auch wir waren ein Teil davon! Danach Zimmerbezug im zentral gelegenen Hotel Schützen, duschen und Apéro auf der Terrasse draussen. Zum Abendessen zogen wir in die Wärme ins Innere. Das Essen war fein und die Menüwahl abwechslungsreich: Fondue, Raclette mit XL-Gewürzgurkenbeilage, Burger aller Art, traditionelle Rösti, Älplermagronen mit XS-Apfelmus, «Haiflossen»-Fisch mit Salat. Der zweite Tag startete mit einem leckeren Frühstücksbuffet. Das Wetter war traumhaft – bilderbuchmässig. Mit dem Postauto fuhren wir nach Stechelberg und mit der Luftseilbahn zum autofreien Bergdorf Gimmelwald hoch. Der Wanderweg führte uns stetig auf und ab, mit faszinierender Aussicht auf die wildromantische Bergwelt, Schnee, Wasserfälle, eindrückliche, steile Felswände, vorbei an den rauschenden Bergbächen, durch schattenspendende Lärchenwälder über Stock und Stein bis zum Ende des Talkessels. An unserem Ziel «Chilchbalm» haben wir eine längere, wohlverdiente Pause genossen. Im eiskalten Wasser gönnten wir uns ein sehr erfrischendes Bad. Die Füsse waren danach wie Eiszapfen, aber herrlich wars. Der Abstieg war bilderbuchmässig – und das nicht nur, weil die Landschaft so traumhaft war.

Die Heimreise war mindestens genauso lustig wie der Rest. Unsere Bauchmuskeln wurden jedenfalls ordentlich strapaziert. Die Deutsche Bahn brachte uns tatsächlich sicher und mehr oder weniger pünktlich nach Bern. Unterwegs bestaunten wir die grandiose Aussicht auf das Niederhorn, den Niesen und den wunderschönen Thunersee. Herzlichen Dank, liebe Katrin, für das perfekt organisierte Wochenende mit all den diversen Highlights. Es hat unglaublich Spass gemacht.

Luzia Gygax
Damen TV Aarwangen





«SCHNÄUSCHT AARWANGER»

Traumwetter im Oberaargau! Am Samstag, 12. September, verwandelte sich die Sportanlage bei strahlend schönem Sonnenschein in eine echte Sprint-Hochburg. Der Turnverein Aarwangen lud zum traditionellen «Schnäuscht Aarwanger» ein und rund 120 sportbegeisterte Kinder folgten dem Ruf auf die 60- und 80-Meter-Sprintbahn. Auch beim 400-/800-Meter-Lauf bestritten rund 50 Kinder den Wettkampf.

Die Bedingungen hätten an diesem Nachmittag nicht besser sein können. Blauer Himmel und angenehme Temperaturen boten ideale Voraussetzungen für den Leichtathletik-Nachwuchs. Der Turnverein Aarwangen hatte alles perfekt vorbereitet, um den Mädchen und Knaben ein unvergessliches Sporterlebnis zu bieten.

Spannung auf der Zielgeraden und als der erste Startschuss fiel, gab es kein Halten mehr. Die jungen Athletinnen und Athleten gaben alles. Von den ganz Kleinen, die mit purer Freude über die Bahn flitzten, bis hin zu den älteren Jahrgängen, bei denen es auf der Zielgeraden um Hundertstelsekunden ging – der sportliche Einsatz war enorm. Angefeuert wurden die Kinder von einem begeisterten Publikum: Eltern, Grosseltern und Freunde bereicherten den Streckenrand und sorgten mit lautstarkem Applaus für eine fantastische Kulisse.

Ein perfekt organisierter Tag für das ganze Dorf: Dank der vielen engagierten HelferInnen des Turnvereins Aarwangen lief der Anlass super organisiert und reibungslos ab.

Der «Schnäuscht Aarwanger» bewies einmal mehr, dass er nicht nur ein sportlicher Wettkampf, sondern ein zentraler Treffpunkt für die ganze Gemeinde ist. Auch neben der Laufbahn war für beste Stimmung gesorgt: Die Festwirtschaft lief auf Hochtouren, und bei kühlen Getränken sowie dem Duft von frischem Popcorn oder leckeren Zuckerwatten liess sich das herrliche Spätsommerwetter ausgiebig geniessen. Man stand zusammen, feierte die grossartigen Leistungen der Kinder und Jugendlichen und bejubelte die strahlenden Gesichter bei der Siegerehrung. Ein riesiger Dank gilt dem TV Aarwangen und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag erst möglich gemacht haben. Eines steht nach diesem fantastischen Samstag fest: Der «Schnäuscht Aarwanger» 2026 wird uns als ein sonniges, sportliches und wunderbar familiäres Fest in bester Erinnerung bleiben. Wir freuen uns schon auf die nächste Ausgabe im 2027.

Karin Lacher
OK Schnäuscht Aarwanger






KINDERFASNACHT AARWANGEN
TV aarwangen
DSCHUNGELFIEBER
AM SAMSTAG 13.02.27
UM
13.30 UHR
START ZUM FASNACHTSUMZUG BEIM EHEMALIGEN
DORFSCHULHAUS, ANSCHLIESSEND KINDERFASNACHT IN DER
MEHRZWECKHALLE MIT DIVERSEN SPIELEN
INKLUSIVE FESTWIRTSCHAFT
EINTRITT:FR. 5.-PRO KIND
KINDER BIS 3 JAHREN FREI
ERWACHSENE GRATIS
GRUPPENANMELDUNGEN FÜR DEN UMZUG BITTE BIS AM 15.1.27
AN CHRISTINE GERBER FLURMATTE 6 4912 AARWANGEN
Mail: christine.jordi@gmx.ch
Verkleidete sind auch ohne Anmeldung, herzlich willkommen am Umzug mit zu laufen.
Name: Vorname:
Adresse:
Klasse,Gruppe,Kindergarten,Spielgruppe, Sonstige:
Anzahl Teilnehmende: Kinder:_____ Erwachsene:_____
Tel: Mail:


Schloss Chuchi
Aarwangen
Weihnachtsfeier
für Einsame und Alleinstehende
Die Schlossküche Aarwangen lädt am Heiligabend zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ein.
Heiligabend, ab 18 Uhr
Kirchgemeindehaus Aarwangen
beim Alterswohnheim Lebensart
Es gibt:
Ein Gratis-Nachtessen
Weihnachtsgeschichte
Musikalische Unterhaltung
Auf Wunsch wird ein Abholdienst organisiert.
Anmeldungen sind bis am 20.12.2026 zu richten an:
Urs Däpp
Telefon 079 642 75 16
oder per E-Mail an
u.daepp@quickline.ch
Ihr Schloss-Chuchi Team ♡

LANDFRAUENVEREIN – SPIEL UND KEGELABEND

Unser jährlicher Spiel- und Kegelabend findet in diesem Jahr am **Donnerstag, 19. November, um 20 Uhr** im **Restaurant La Marmite in Bannwil** statt.

Du möchtest einen gemütlichen Abend in Gesellschaft anderer Frauen verbringen und hast Lust, dein Glück am Spieltisch oder beim Kegeln zu versuchen? Dann komm doch einfach vorbei! Wir freuen uns über jedes bekannte und neue Gesicht.

Ein schönes Jahr voller gemeinsamer, vielseitiger und erlebnisreicher Treffen neigt sich langsam dem Ende entgegen. Doch nach dem Jahreswechsel geht es direkt weiter: Auch im neuen Jahr setzen wir unsere monatlichen Treffen fort. Wir freuen uns über jede Frau, die bei uns reinschnuppert und aktiv mit dabei sein möchte.

Schau gern auf unsere Homepage *www.landfrauenverein-aarwangen.ch*, um die nächsten Termine und Veranstaltungen zu entdecken. Komm dazu – wir freuen uns auf dich!

Lysann Beck

FERIENPASS AARWANGEN BANNWIL SCHWARZHÄUSERN 2026



Das Angebot des Vogelschutzes Aarwangen Bannwil Schwarzhäusern **«Wir bauen eine Vogeltränke»** war in diesen heissen Sommertagen bei den Kindern sehr begehrt. Von den interessierten Buben und Mädchen konnte nur gerade die Hälfte teilnehmen.

So kamen am Donnerstagnachmittag, dem 6. August, acht Kinder ins Vereinshaus des Vogelschutzes Aarwangen, um die begehrte Vogeltränke zu bauen. Die vier LeiterInnen hatten bereits an jedem Platz das nötige Material bereitgelegt: Schnüre, Tonuntersatz, Klebeband und Holzring.

Zuerst wurde die Anleitung zum Bau in einem kurzen Film veranschaulicht. Trotzdem gab es einiges «Gnuusch» mit den acht Schnursträngen, die richtig und am richtigen Ort miteinander verknüpft werden mussten. Schliesslich stimmte es bei allen Kindern. Nur noch einen passenden Stein aussuchen und fertig war das Vogelbad. Ja, ja die Vögel baden in ihrem Trinkwasser oder trinken ihr Badewasser. Es wird klimagerecht kein Wasser verschwendet. Und trotzdem ist es Aufgabe der Kinder, das Wasser regelmässig zu wechseln, um keine Krankheitskeime zu fördern.

Die Pausen-Glace hatten sich alle redlich verdient! Nur schon wegen der vielen Knöpfe! Da noch etwas Zeit übrig blieb, wurden die Schränke im Pavillon geöffnet. Das Staunen war gross, ob all der Vogelpräparate. Von den kleinsten Vögelchen, Goldhähnchen und Zaunkönig, bis zum grössten Vogel im Schrank, dem Storch, gab es viel zu sehen. Auch Fragen wurden beantwortet wie: «Sind die echt?», «Hat man die extra getötet?» und «Wie macht man so einen Vogel?».

Bald war die Zeit um und die Eltern holten ihre Kinder wieder ab. Ich denke, zu Hause musste möglichst schnell ein Platz zum Aufhängen der Vogeltränke gefunden werden. Mega, würden die Kinder bei diesem Anblick sagen. Sieht ja auch gut aus!

Text und Foto Peter Andres

INTERVIEW ZUM 10-JAHR-JUBILÄUM VON DARKO STOJANOVIC, SCHIEDSRICHTER



Vor zehn Jahren hast du die Ausbildung zum Schiedsrichter begonnen. Was hat dich damals motiviert, Schiedsrichter zu werden?
Damals war ich Spieler in der 3. Mannschaft des FC Aarwangen. Der Trainer hat mich angefragt, ob ich die Ausbildung zum Schiedsrichter absolvieren möchte. Da ich mich neben Beruf und Familie sportlich wieder mehr aktiv betätigen wollte, sah ich dies als gute Chance. Nach anfänglich viel Respekt fand ich Freude an der Schiedsrichter-Tätigkeit und habe aufgehört, aktiv Fussball zu spielen.

Hast du dir damals vorstellen können, dass du zehn Jahre später mehrere Ligen höher pfeifen würdest?
Am Anfang habe ich mir nie konkrete Gedanken dazu gemacht. Dank guter Begleitung vom Fussballverband und mehreren positiven Feedbacks in den Anfängen war ich motiviert, längerfristig als Schiedsrichter tätig zu sein.

Was sind deine ersten Erinnerungen an dein allererstes Spiel als Schiedsrichter?
Mein erstes Spiel leitete ich in Derendingen zusammen mit einem erfahrenen Schiedsrichter im Tandem. Zum Glück war das Spiel nicht sehr hitzig, sodass es reibungslos über die Bühne ging und mir die Nervosität schnell genommen wurde.

Du hast dich von der tiefsten Liga kontinuierlich nach oben gearbeitet. Worauf bist du besonders stolz?
Auf den Schritt von der 4. Liga in die 3. Liga bin ich besonders stolz, da dort das Niveau merklich zunimmt. Zudem bin ich auch Assistent in der 2. Liga Regional, worauf ich auch stolz bin.

Gab es einen Moment, in dem du gezweifelt hast?
Solche Momente gab es immer wieder. Als Schiedsrichter erfährt man sehr direkt Kritik von Spielern, Trainern und Zuschauern. Solche Kritik ist aber wichtig für die persönliche Entwicklung und hat meine Selbstreflexion laufend verbessert.

An welches Spiel erinnerst du dich besonders gerne?
Beim ersten Spiel in der 3. Liga war ich besonders nervös. Nach der Partie erhielt ich positive Feedbacks, was mich sehr freute. Zudem erinnere ich mich auch gerne an zwei Cup-Spiele, die im Penaltyschiessen die Entscheidung fanden. K.-o.-Spiele, die in der Verlängerung oder sogar im Penaltyschiessen entschieden werden, haben eine andere Dynamik als ein Meisterschaftsspiel.

Was war die schwierigste Entscheidung, die du auf dem Platz jemals treffen musstest?
Leider musste ich einmal ein Spiel abbrechen. In einem hitzigen Derby ist das Spiel ab der 80. Minute eskaliert, sodass ich das Spiel abbrechen musste. Zum Glück ist so ein extremes Ereignis aber nur einmal während meiner Laufbahn vorgekommen.

Du bist seit Beginn für unseren Dorfverein als Schiedsrichter tätig. Was bedeutet dir die Verbindung zum Verein?
Seitens des FC Aarwangens erhalte ich grosse Wertschätzung und Unterstützung. Da ich als Schiedsrichter des FC Aarwangen keine Spiele des FCA leiten darf, freut es mich, beim jährlichen Junioren-Hallenturnier ab und zu als Spielleiter zu amten.

Wie wichtig ist der Rückhalt von Familie, Freunden und Verein für einen Schiedsrichter?
Besonders den Rückhalt meiner Familie schätze ich sehr. Ab und zu besucht meine Frau mit den Kindern auch Spiele, die ich leite. Besonders wertvoll sind nach solchen Spielen Feedbacks meiner Söhne, die selbst Fussball spielen.

Welche Ziele hast du für die kommenden Jahre als Schiedsrichter?
Ein konkretes Ziel von mir ist es, in der 2. Liga vom Assistenten zum Spielleiter aufzusteigen. Ausserdem interessiere ich mich zusätzlich für die Ausbildung zum Futsal-Schiedsrichter. Wenn möglich, werde ich 2027 den entsprechenden Kurs absolvieren.

Was würdest du jungen Fussballern oder Vereinsmitgliedern sagen, die überlegen, Schiedsrichter zu werden?
Unbedingt so früh wie möglich anfangen, allenfalls schon als Mini-Schiedsrichter im Juniorenbereich. Für die persönliche Entwicklung (selbstsicheres Auftreten, Kommunikation, wie gehe ich mit Kritik um etc.) haben mir die Jahre als Schiedsrichter sehr viel gebracht. Diese Fähigkeiten helfen mir heute privat und im Beruf. Die Entlöhnung soll nicht die Hauptmotivation sein, obwohl dies besonders in jungen Jahren oftmals noch einen höheren Stellenwert hat.

Zum Schluss: Welche Botschaft möchtest du den Leserinnen und Lesern mit auf den Weg geben?
Schiedsrichter werden vom Fussballverband gut begleitet. Probiert es daher einfach aus und helft so mit, dass im Breitensport auch zukünftig Fussballspiele durchgeführt werden können. Das ist eine sinnvolle und bereichernde Tätigkeit sowie ein wichtiger Beitrag für die Bevölkerung.

Herzlichen Dank, Darko, für dein langjähriges Engagement, deine Leidenschaft und deinen Einsatz für den FC Aarwangen und den Fussball. Wir gratulieren dir herzlich zum 10-Jahr-Jubiläum als Schiedsrichter und wünschen dir weiterhin viel Erfolg, Freude und möglichst viele faire Spiele auf und neben dem Platz!

Möchtest du auch Verantwortung übernehmen und einen wertvollen Beitrag leisten, indem du deine Schiedsrichter-Laufbahn startest? Melde dich unverbindlich beim Schiedsrichter-Verantwortlichen des FC Aarwangen, Christoph Schläpfer, 079 483 20 87, oder *christoph.schlapfer@gmail.com*. Der FC Aarwangen unterstützt dich und übernimmt die Kosten für die Ausbildungen zum Mini-Schiedsrichter oder Schiedsrichter.

HERBSTAUSFLUG IM JUBILÄUMSJAHR

Wie bereits an der Hauptversammlung angekündigt, blieben wir für den Herbstausflug im Jubiläumsjahr in Aarwangen. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns und wir konnten bei strahlendem Sonnenschein den Tag geniessen.

Um 8.45 Uhr versammelten wir uns im Restaurant Brauerei zu Kaffee und Gipfeli. Besten Dank an Cindi und Andi, dass sie extra das Restaurant für uns geöffnet haben. Gestärkt spazierten wir zum Schloss, wo wir eine sehr interessante Führung mit anschliessendem Apéro geniessen konnten. Danach ging es wieder zu Fuss hinauf zum Restaurant Wilder Mann. Dort wurden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt, und zum Abschluss gab es noch ein feines Tiramisu zum Dessert.

Um ca. 14.30 Uhr ging dieser Ausflug zu Ende und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

René Ledermann
Präsident









BLACK DAYS
bis 30.11.
oder solange Vorrat.



Zum TV- & Internet-Abo

Top-Gerät

nur 99.–

renet | QUICKLINE

Mehr Informationen: quickline.ch

BALD ZWEI JAHRE FREIWILLIGENVEREIN

Wir danken allen Menschen aus der Region, die sich oft schon seit Jahren für die über 120 Menschen im Rückkehrzentrum an der Eyhalde einsetzen. Sie hören zu, helfen tatkräftig, unterstützen finanziell, spielen und lernen mit Kindern, unterrichten, kontaktieren Behörden, beantworten unzählige Fragen, leiten Kurse und Ateliers, braten Pouletschenkel, organisieren 1001 Dinge … im Zentrum, im Kirchgemeindehaus, unterwegs, bei Kaffee und Güetzi, per E-Mail oder am Telefon … alle so, wie es für sie passt und möglich ist.

Gemeinsam sind wir unterwegs für Menschen mit Menschen.
Wer mitmachen möchte, auch nur sporadisch, kann sich gerne bei uns melden oder am Dienstag, 24. November, um 15 Uhr ans nächste Café15 ins Kirchgemeindehaus in Aarwangen kommen.

Oder du unterstützt unsere Freiwilligenarbeit mit einer Passivmitgliedschaft für CHF 30 pro Jahr? Natürlich kannst du auch einfach spenden.

Alle Zuwendungen an den Verein sind steuerbefreit (Spendenbestätigung).

IBAN: CH56 8080 8004 3400 7572 2

Herzlichen Dank für eure Unterstützung!

Verein Gemeinsam unterwegs Aarwangen
Koordination Freiwilligenarbeit
Claudia Müller, 079 932 26 39
cm.gemeinsamunterwegs@gmail.com
www.gemeinsamunterwegsaarwangen.ch











Seit dem 1.1.2025
KERN HOLZ AG
Ein Unternehmen der Hector Egger Holzbau AG

SERVICE & UMBAU

Werterhalt für Ihr Zuhause.

Hector Egger Holzbau AG
hector-egger.ch

Steinackerweg 18
4901 Langenthal

HECTOR EGGER HE **HOLZBAU**



VELOWEEKEND VOM 29./30. AUGUST

Velo- + Mountainbike-Club Aarwangen



Zwei Tage, zwei Regionen, rund 190 Kilometer und fast 3000 Höhenmeter – das diesjährige Veloweekend führte uns durch die Vogesen und das Markgräflerland.

Nach der gemeinsamen Anreise im Midibus mit Veloanhänger starteten wir unsere erste Tour in Frankreich, am Fusse der Vogesen. Auf den Spuren der Tour de France führte die Strecke zunächst auf einer ehemaligen Bahntrasse ins Tal der Doller. Über den Lac d'Alfeld ging es auf ruhigen Strassen hinauf zum Ballon d'Alsace, der in diesem Jahr sogar an zwei Tagen von der Tour de France befahren wurde. Nach der rasanten Abfahrt erreichten wir Saint-Maurice-sur-Moselle. In einer kleinen Bäckerei konnten wir uns mit feinen Köstlichkeiten stärken, bevor bereits die nächste Herausforderung wartete: der Anstieg zum Col d'Oderen. Entlang der Thur führte die Strecke anschliessend zurück nach Guewenheim. Nach etwas mehr als 100 Kilometern und rund 1500 Höhenmetern war die erste Etappe geschafft. Mit dem Bus ging es weiter nach Bad Bellingen, wo wir unser Hotel bezogen. Für das gemeinsame Nachtessen besuchten wir eine nahegelegene Weinschenke. Bei typischer Markgräfler Küche und ausgezeichneten hauseigenen Weinen liessen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Am nächsten Morgen starteten wir zur zweiten Etappe. Diese Runde führte durch das Markgräflerland und die Ausläufer des Südschwarzwaldes. Auf wenig befahrenen Strassen und schönen Radwegen wartete eine abwechslungsreiche, teilweise sehr wellige Strecke auf uns. Auch an diesem Tag begeisterte die Landschaft. Zur Mittagszeit stärkten wir uns mit einem kleinen Imbiss in einem abgelegenen Restaurant, umgeben von den Bergen des Schwarzwaldes. Danach ging es über kleinere Pässe und durch das wellige Gelände zurück nach Bad Bellingen. Mit 86 Kilometern und etwas mehr als 1300 Höhenmetern war auch die zweite Tour durchaus fordernd – und sorgte für den einen oder anderen Schweisstropfen.

Ein herzliches Dankeschön an Matthias und Regine für die hervorragende Vorbereitung und die beiden abwechslungsreichen und wunderschönen Touren!

Wir freuen uns bereits auf die nächste Ausgabe!

WINTERTRAINING:

Kids polysportives Hallentraining
Donnerstags, 19 bis 20 Uhr
Treffpunkt: Alte Turnhalle Sonnhalde (untere Halle)
In der Wintersaison trainieren wir polysportiv in der Turnhalle.

Unihockeytraining für Erwachsene im Winter
Wintersaison: Ende Oktober bis März
Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr
Alte Turnhalle Sonnhalde

Ausrüstung Winter
- Turnkleider
- Hallenschuhe
- Trinkflasche

Kontaktperson Kidstraining
Peter Oeschger
jugendleiter@vmcaarwangen.ch

Falls es die Wetterbedingungen zulassen, werden an Wochenenden Radfahrten im Freien angeboten.

NACHTWETTFAHREN ALS SPEKTAKULÄRER SAISONABSCHLUSS



Nach der Winterpause, in welcher wir uns mit Turnen und Schwimmen fit gehalten haben, starteten wir im April Vollgas in die neue Saison. Bereits kurz nach Trainingsbeginn reisten wir für ein Trainingswochenende nach Sisseln, wo wir auf dem Rhein trainieren konnten. Die Saison begann vielversprechend: Am Aare-Cup in Brugg konnten wir zwei Podestplätze und sieben Kranzränge gewinnen. Ein schöner Erfolg gelang uns zudem am kantonalbernischen Wettfahren in Wynau mit dem 6. Platz in der Sektionswertung, welcher mit einem Goldkranz belohnt wurde.

Der sportliche Höhepunkt der Saison war die Schweizer Meisterschaft in Wallbach. Auf dem Rhein und bei sommerlichen 36 °C konnten wir von unserem Training in Sisseln profitieren. In der Sektionswertung erreichten wir den hervorragenden 3. Platz und gewannen damit erneut einen Goldkranz. Zusätzlich durften wir uns über drei Podestplätze und sechs weitere Kranzplätze freuen. Jeanette Liniger und Tamara Stöckli konnten sich mit dem 1. Platz den Titel als Schweizer Meisterinnen sichern. Salta Meier und Cynthia Eisenhut erreichten den 3. Platz in der Kategorie Frauen, während Nick Balsiger und Mirco Balsiger in der Kategorie 3 den 2. Platz belegten.

Auch unsere Jungpontoniere blickten auf eine erfolgreiche Saison zurück. Neben dem Pfingstlager am Walensee und dem Sommerlager in Einigen sammelten sie an verschiedenen Wettkämpfen, wie der JP1-Challenge in Mumpf oder der Jungpontonier Schweizer Meisterschaft in Wynau, wertvolle Erfahrungen und konnten mehrere Kranzauszeichnungen gewinnen.

Ein besonderes Highlight zum Saisonende bildete Ende August der Mondschein-Cup in Basel. Das spektakuläre Nachtwettfahren wurde nach seiner Premiere 2019 erst zum zweiten Mal durchgeführt. Zwischen 22 Uhr und 3 Uhr morgens ruderten über 500 WettkämpferInnen durch die Dunkelheit. Boote, Durchfahrten, Pfeiler und Ziellandungen wurden dabei mit Leuchtmitteln sichtbar gemacht und sorgten für eine einzigartige Atmosphäre. Mit insgesamt 25 gestarteten Wettkämpferinnen und Wettkämpfern waren wir stark vertreten und konnten einen grossen Erfolg feiern: Sechs Pontoniere gewannen eine Medaille, weitere 14 durften eine Kranzauszeichnung mit nach Hause nehmen.

Nach diesem gelungenen Saisonabschluss hiess es bereits wieder, Trainingsgelände aufräumen und Schiffe waschen. Im Oktober wechselten wir zurück ins Hallentraining und freuen uns nun auf eine etwas ruhigere Zeit, bevor die Vorbereitungen für die nächste Saison beginnen.

Florina Meier
Pressechefin PSV Aarwangen



ERFOLGREICHE SCHLOSSKEGLER AN DER SCHWEIZER MEISTERSCHAFT

Der Kegelclub Schlosskegler aus Aarwangen hat in der Kategorie C an der Schweizer Meisterschaft in Heimberg den hervorragenden 3. Platz von 21 teilnehmenden Clubs erreicht. Trotz fehlendem Trainingslokal im Dorf, konnte der Club unter dem Jahr Trainings absolvieren und sich dadurch stetig steigern.

Kegeln tönt vielleicht etwas veraltet, trotzdem erlebt diese Sportart wieder einen Aufschwung und trägt sehr zur Geselligkeit bei. Interessierte – gleich welchen Alters – welche die Sportart näher kennenlernen möchte, können sich gerne bei uns melden. Genauere Infos findet ihr unter *www.sfkv.ch*, Unterverband Mittelland.

Die Clubmitglieder:
Hans Wyss, Hans Steinmann, Sämi Schläpfer, Rolf Frey, Willy Schmutz, Marcel Steiner und Urs Steiger von den Schlosskegler Aarwangen

🎭 LÄRMERPARTY 2027 – WENNS LÄRMT, FÄGTS! 🎉

Kaum sind die Weihnachtskugeln verstaut und die letzten Guetzli verdrückt, wirds höchste Zeit, den Fasnachtsmodus einzuschalten! **Am Samstag, 16. Januar 2027,** verwandeln wir die Mehrzweckhalle in einen Treffpunkt für alle, die Guggenmusik im Blut, Konfetti im Herzen und Partylaune im Gepäck haben. Die Chischtelärmer laden zur Lärmerparty – und eines ist klar: **Das wird laut, bunt und legendär!**

Los gehts bereits um 18 Uhr mit dem Apéro für unsere Sponsoren und VIP-Gäste. Für den passenden Auftakt sorgen wir Chischtelärmer gleich selbst, bevor beim mittlerweile legendären VIP-Essen unter dem Motto «Schwiizer Reis» kulinarisch aufgetischt wird.

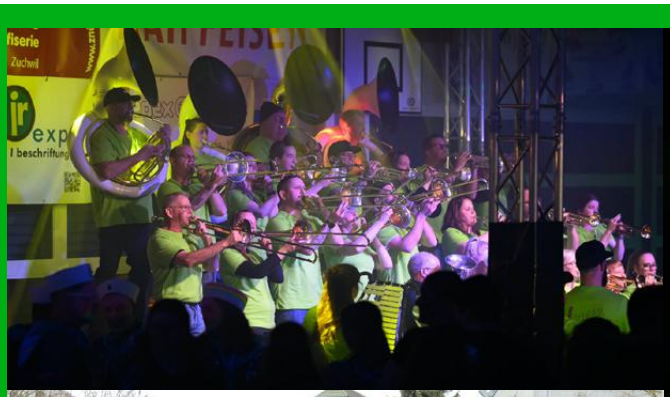
Ab 20 Uhr heisst es dann: Türen auf, Alltag aus! Verschiedene Guggen von nah und fern bringen die Mehrzweckhalle zum Beben, während der DJ dafür sorgt, dass auch zwischen den Guggenauftritten niemand lange still steht. Ob mit aufwendiger Verkleidung, originellem Kostüm oder einfach mit bester Feierlaune – bei uns sind alle Fasnachtsfans willkommen. Gemeinsam machen wir die Halle zur Fasnachtshochburg und stimmen uns so richtig auf die fünfte und schönste Jahreszeit ein.

Natürlich darf auch das Drumherum nicht fehlen: Unsere verschiedenen Bars und die Küche sorgen dafür, dass niemand durstig oder hungrig bleibt und die Party bis spät in die Nacht in vollen Zügen genossen werden kann.

Also: Kostüm aus dem Schrank holen, Freunde zusammentrommeln und den 16. Januar fett im Kalender markieren. Lasst uns gemeinsam lachen, tanzen, schunkeln und die Fasnacht gebührend einläuten!

Die Chischtelärmer freuen sich auf euch – denn wenns lärmt, fägts! 🥳🎺

Denise Nyfeler
Guggenmusig Chischtelärmer Aarwangen







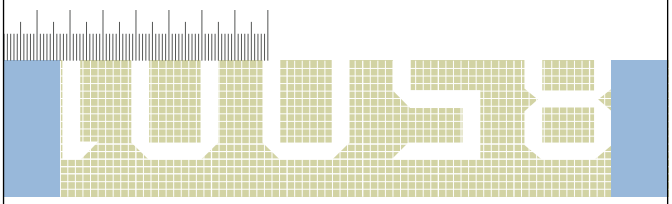
Rundum-Service für alle Fahrzeuge bis 5t
Autoreparaturen | Ersatzteile | Fahrzeugbedarf

Die Garage in Ihrer Nähe.
Elektrik und Mechanik aus einer Hand.

Schüpbach

Schüpbach Fahrzeugelektrik GmbH – Ihr Partner rund ums Auto
4912 Aarwangen | 062 923 11 28 | fahrzeugelektrik-aarwangen.ch

SCHEIDEGGER



Scheidegger AG Bauingenieure & Planer 4900 Langenthal info@scheidegger-ing.ch
Tel 062 916 50 10 www.scheidegger-ing.ch

RE/MAX

Meine Beratung, meine Bewertung, mein Service – Ihre Immobilienlösung.



RE/MAX Immobilien
Langenthal
Ruth Jörg
079 360 04 87
ruth.joerg@remax.ch



aarwangen

Kieswerk Risi
Meiniswilstrasse 100
4912 Aarwangen
Telefon 062 926 63 33
kieswerk.risi@aarwangen.ch



Wenn es um Gebäudetechnik geht, sind wir Ihre Partnerin.

↗ haelg.ch/herzogenbuchsee

Hälg & Co. AG
Heizung • Lüftung • Klima Kälte • Sanitär

Sternenstrasse 25 | 3360 Herzogenbuchsee
T +41 62 956 66 33 | haelg.ch

NEUES AUS DEM SCHLOSS

SCHLOSS AARWANGEN

RÜCKBLICK TAG DES OFFENEN KINDERSCHLOSSES

Fantasievolle Schlösser, Kunstwerke, strahlende Kinderaugen, spannende Märligeschichten und eine neu entstandene Wappentafel: Das war der Tag des offenen Kinderschlosses.

Am 20. September durften wir bei schönstem Wetter über 150 Personen im und um das Schloss begrüssen. Im Schlosshof wurden mit Alena und Basti von der Kinderanimation ToKJO Kartonschlösser gebaut. Ein Highlight war ebenfalls das mitgebrachte Riesen-Duplo, welches nicht nur die Augen der Kinder strahlen liess. Im Kinderschloss zog Dan Weber mit Märligeschichten alle in seinen Bann und es wurde für einmal ganz still im Dachstock. Bei Sandra von der Glitzerchiste gab es zeitweise eine lange Schlange, denn alle wollten ein buntes Kunstwerk im Gesicht. Und auch die Kinder erstellten beim Wappenwettbewerb zahlreiche Kunstwerke. Denn wir wollten von ihnen wissen, wie ihr Familienwappen aussehen würde.

Wir danken allen, die am Anlass dabei waren. Ein Dank geht ebenfalls an den Verein Kultur jetzt sowie Aare Seeland mobil für die Unterstützung des Anlasses.











SONDERAUSSTELLUNG «LIEBE GRÜSSE AUS»

Anlässlich des Schlössertags vom 4. Oktober haben wir einen Aufruf gestartet und die Bevölkerung gebeten, uns die schönsten Oberaargauer Orte in Form einer Postkarte zukommen zu lassen. Und wir finden, das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Einen herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben, und an Kurt Baumann für die Mithilfe bei der Inszenierung dieser kleinen, aber feinen Sonderausstellung.

NEUE WEBSITE ONLINE

Ab sofort erstrahlt unser historisches Wahrzeichen auch im Netz in neuem Glanz. Auf der frisch gestalteten Plattform finden Sie übersichtlich alle Informationen rund um die Geschichte des Schlosses, aktuelle Veranstaltungen sowie unser Angebot. Wir laden Sie herzlich ein, unsere neue Website zu entdecken.

www.schloss-aarwangen.ch

UNTERSTÜTZUNG GESUCHT: «D WASSERHÜPFER VO AARWANGE» BRAUCHEN DICH!



Jeden Montag treffen wir, «D Wasserhüpfer vo Aarwange», uns im Schulbad. Unser Sportangebot richtet sich an Menschen mit und ohne Behinderungen. Im Wasser bewegen wir uns, schwimmen, hüpfen und verbringen gemeinsam eine gute Zeit – jede und jeder im eigenen Tempo und nach den eigenen Möglichkeiten.

Damit unser Angebot auch in Zukunft weitergeführt werden kann, suchen wir **engagierte LeiterInnen und HelferInnen,** die uns bei den Trainings unterstützen. Du hast Freude an Bewegung im Wasser, arbeitest gerne mit Menschen und suchst eine sinnvolle Aufgabe? Dann bist du bei uns herzlich willkommen. Vorkenntnisse im Schwimmsport sind nicht zwingend erforderlich.

Du möchtest lieber selbst mitmachen? Auch neue Teilnehmende sind jederzeit willkommen: Ob schwimmend, hüpfend oder einfach beim Bewegen im Wasser – bei uns kann jede und jeder mitmachen.
Du möchtest uns auf eine andere Weise unterstützen? Auch mit einer Spende kannst du dazu beitragen, dass «D Wasserhüpfer vo Aarwange» weiterhin regelmässig trainieren können. Mehr Informationen dazu findest du in der Infobox.



Interessiert? Dann melde dich unverbindlich bei unserer Sportleiterin **Nadine Spring.** Wir freuen uns über jede Unterstützung und darauf, künftig auch mit dir ins Wasser zu hüpfen!

Schwimmtraining:
Wann: jeden Montag
(ausgenommen Schulferien)
Zeit: 17.15 –18.15 Uhr
Ort: Schwimmhalle (Schulbad), Turnhallestrasse 18, 4932 Aarwangen
Anmeldung: Nadine Spring,
079 821 91 81 oder *naspi@besonet.ch*

Spenden:
PC-Konto: 30-7047-5
IBAN: CH24 0900 0000 3000 7047 5

procap

SICHER UNTERWEGS – FÜR DIE MENSCHEN IN UNSERER REGION

Überall für alle
SPITEX
Genossenschaft
Oberaargau Land

Gerade in der kalten Jahreszeit sind die Besuche der Spitex besonders wertvoll. Denn neben der notwendigen Pflege und Unterstützung bringen unsere Mitarbeitenden auch ein Stück menschliche Nähe mit. Manchmal ist es ein kurzes Gespräch, ein freundliches Lächeln oder einfach die Gewissheit, dass jemand vorbeikommt.

Ob bei Nebel, Regen oder Schnee: Die Pflege und Unterstützung unserer Kundinnen und Kunden kennt keine Wetterpause. Sichere und zuverlässige Fahrzeuge sind deshalb unverzichtbar.

In den 27 Ortschaften unseres Einzugsgebiets haben unsere Mitarbeitenden 2026 insgesamt 181 369 Einsätze geleistet und dabei 483 926 Kilometer zurückgelegt. Das entspricht mehr als zwölf Erdumrundungen!

Unsere über die Jahre gewachsene Fahrzeugflotte bestand aus unterschiedlichen Marken und Modellen, die lange Zeit wertvolle Dienste geleistet haben. Nun war es an der Zeit, die Flotte zu erneuern und den heutigen Anforderungen an Sicherheit und Fahrkomfort anzupassen.



Schlüsselübergabe A. Indermühle (Schlossgarage Thörigen), Adrian Glutz (Leiter Finanzen und Zentrale Dienste, SGOL) sowie Verantwortliche der Suzuki Schweiz AG

Kompakt, sicher und praktisch
Mit der Schlossgarage Thörigen konnten wir dafür einen regionalen Partner gewinnen. Die neuen, kompakten Suzuki-Modelle sind auf den Spitex-Alltag abgestimmt und teilweise mit Automatikgetriebe oder Allradantrieb (4×4) ausgestattet – besonders wertvoll für die Fahrten in die hügeligen Gebiete unserer Region.

Eine integrierte Navigation erleichtert das rasche Auffinden der Kundenadressen, während Rückfahrkamera und Parksensoren das Manövrieren und Einparken unterstützen. Weitere moderne Assistenzfunktionen erhöhen die Sicherheit und machen die täglichen Fahrten angenehmer, denn für uns hat die Sicherheit unserer Mitarbeitenden oberste Priorität.

Denn wer täglich für andere Menschen da ist, soll schliesslich auch selbst sicher und mit einer Extraportion Komfort ans Ziel kommen.



SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land
Eisenbahnstrasse 18
3360 Herzogenbuchsee
www.sgol.swiss
062 961 54 66

GRATULATIONEN

In Aarwangen können folgende hohe Geburtstage gefeiert werden:

99 JAHRE

06.01.28	Gertrud Wenker-Wolf, Riedgasse 24
01.02.28	Walter Grenacher, Riedgasse 24

93 JAHRE

25.01.34	Anna Burkhalter-Tschanz, Blumenstrasse 10

91 JAHRE

26.12.35	Friedrich Heiniger, Turnhallestrasse 3

90 JAHRE

10.03.37	Walter Althaus, Jurastrasse 12

85 JAHRE

18.12.41	Fritz Leu, Eyhalde 1a
13.02.42	Werner Schär, Moosbergstrasse 26

80 JAHRE

18.12.46	Urs Hunziker, Schmidtenweg 2
20.12.46	Johann Pfander, Langenthalstrasse 38
06.01.47	Annemarie Ryser-Käser, Tulpenweg 7

75 JAHRE

20.01.52	Paul Künzi, Friedhofstrasse 38a

70 JAHRE

06.12.56	Erich Pollak, Sonnhaldestrasse 22
17.12.56	Stephan Urwyler, Sonnhaldestrasse 38
20.12.56	Paul Duppenthaler, Weierweg 7
23.12.56	Brigitte Zimmermann-Jaberg, Bergstrasse 26
19.01.57	Monika Gubler, Neuhofstrasse 3
05.02.57	Silvia Grossenbacher, Birkenweg 7a
23.02.57	Stefano Farinelli, Höhenweg 23
02.03.57	Albert Leibundgut, Lerchenweg 2
10.03.57	Loris Bressan, Turnhallestrasse 26

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen und wünschen ihnen viel Freude und gute Gesundheit.



GEBURTEN

10.07.26	Mia Michelle Sitarz, des René-Alexander Sitarz und der Melanie Isabelle Sitarz, Schmidtenweg 6
28.07.26	Eliya Walter Pruiti Ciorello, des Antonello Pruiti Ciorello und der Chanida Bläsi, Nelkenweg 1
30.07.26	Inara Shabani, des Granit Shabani und der Aferdita Shabani, Hardmattweg 17
18.08.26	Charlie Noa Meyer, des Niklaus Emanuel Sägesser und der Sara Meyer, Erlenweg 8
19.08.26	Livia Josefina Inauen, des Oliver Inauen und der Selina Studer, Schmidtenweg 4
22.08.26	Henri Ernst, des Fabian Ernst und der Chiara Ernst, Friedhofstrasse 33a
30.08.26	Emil Jona Drazovic, des Thomas Benedek und der Sarah Alice Drazovic, Brunnenstrasse 36
14.09.26	Livio und Ayla Grütter, des Sedric Sebastian Grütter und der Sibylle Grütter, Birkenweg 14
26.09.26	Dorea Gafafer, des Julian Gafafer und der Jolanda Gafafer, Jurastrasse 58

HEIRAT

14.08.26	Evelin und Sandro Gerber, Brunnenstrasse 9
04.09.26	Bianca und Thomas Lerch, Schmidtenweg 2
08.10.26	Darja und Kevin Rau, Riedgasse 41

DIAMANTENE HOCHZEIT

18.02.67	Georges und Verena Guyaz-Schenk, Ursprungstrasse 9

IN MEMORIAM

04.09.26	Raymonde Berra, Jg. 1949 wohnhaft gewesen an der Lindenstrasse 18
04.09.26	Rosmarie Schütz-Aeschlimann, Jg. 1938 wohnhaft gewesen in der Senioren-Pension Waldruhe Grasswil
18.09.26	Rudolf Otto Wegmüller, Jg. 1936 wohnhaft gewesen an der Riedgasse 24
26.09.26	Franziska Obrist Bumann, Jg. 1953 wohnhaft gewesen an der Meiniswilstrasse 7
13.10.26	Verena Bevilacqua-Kläntschi, Jg. 1943 wohnhaft gewesen an der Hofstrasse 22

Einwohnergemeinde Aarwangen

«Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.»
Franz Kafka

Wir nehmen in Liebe und Dankbarkeit Abschied von unserer Mutter

Franziska Maria Obrist Bumann

4. Dezember 1953 – 26. September 2026

Franziska durfte nach kurzer und intensiver Krankheit friedlich und zufrieden zu Hause sterben. Wir sind traurig über ihren Abschied und dankbar für die gemeinsame Zeit.

Auf ausdrücklichen Wunsch, danken wir allen, die ihr im Leben mit Wohlwollen und Liebe begegnet sind.

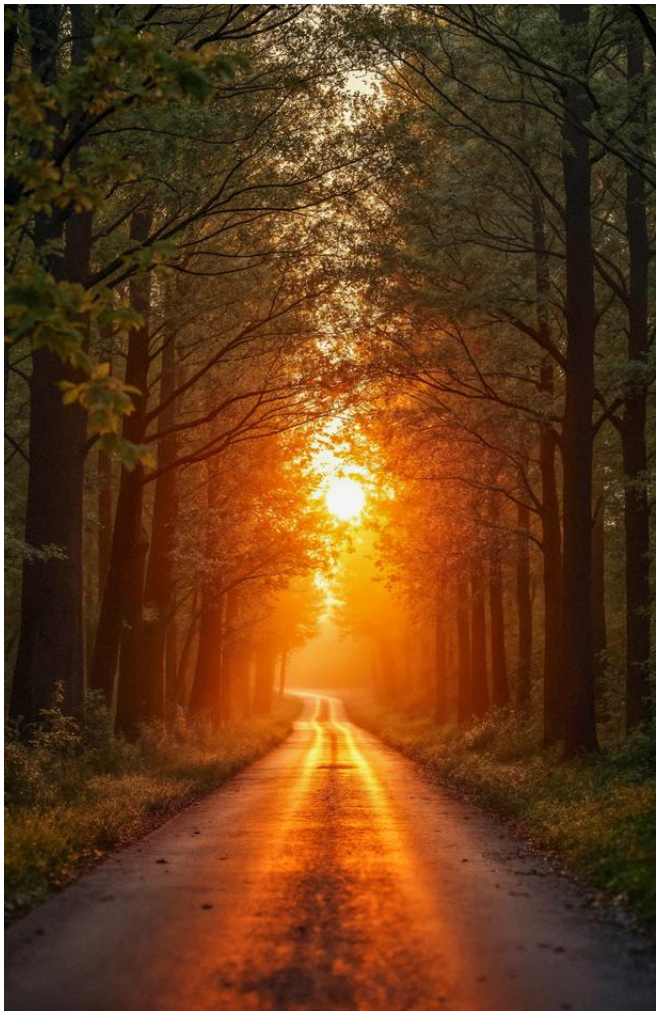
Dr. med. Andreas Aebersold danken wir besonders für seine Betreuung.

Aarwangen, 26. September 2026

In stiller Trauer:
Die Kinder
Helen & Richard Bumann

Die Trauerfeier findet im engen Kreis von Familie und Freunden statt. Spenden in Gedenken an Franziska, können an den VCS Verkehrs-Club der Schweiz, IBAN: CH48 0900 0000 4900 1651 0 (Vermerk: Franziska Obrist) gerichtet werden.

Traueradresse: Helen & Richard Bumann, Meiniswilstrasse 7, 4912 Aarwangen



lumen
bestattungsdienst
Martin Lüscher • Beratung Tag und Nacht • diskret • einfach • würdevoll
Bahnhofstrasse 32 • 4900 Langenthal • 062 922 40 00
Gsteigweg 1 • 4923 Wynau • 062 929 00 69
lumenbs@bluemail.ch • www.lumenbs.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis
Mitglied des Schweiz. Verband
der Bestattungsdienste

UP Metalltechnik AG
Laser • Biegen • Schweissen
Wir beeindrucken mit Metall!
UP Metalltechnik AG • Bützbergstr. 31 • CH-4912 Aarwangen
Tel. +41 (0)62 926 70 70 • info@up-metalltechnik.ch • www.up-metalltechnik.ch

VERANSTALTUNGEN

NOVEMBER

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
19.11.	Spiel- und Kegelabend	Landfrauenverein	Restaurant La Marmite Bannwil
23.11.	Einwohnwergemeindeversammlung	Einwohnergemeinde Aarwangen	Aula Campus Sonnhalde
24.11.	Café15	Verein Gemeinsam unterwegs	Kirchgemeindehaus
25.11.	Andacht zum Gedenken an die Opfer von Gewalt	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirche
29.11.	Fondue Plausch mit dem Duo Trompan	Stiftung Lebensart	Bistro Riedli

DEZEMBER

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
01.12.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
01.12.	Adventsfenster mit Tompana	treff 60plus	Kirchgemeindehaus
02.12.	Mittagstisch	Gemeinnütziger Frauenverein	Restaurant Brauerei
02.12.	Andacht zum Gedenken an die Opfer von Gewalt	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirche Bannwil
04.12.	Adventsmarkt	Einwohnergemeinde Aarwangen	Schloss
06.12.	Das Zugsunglück - ein (Franz)Hohler-Abend	Kulturkreis	Kirchgemeindehaus
12.12.	Spezialprogramm Weihnachtsmarkt	Domino-Treff	Schwarzhäusern
12.12.	Kirchkonzert	MG und Jugendmusik Aarwangen	Kirche
13.12.	Kirchkonzert	MG und Jugendmusik Aarwangen	Kirche
13.12.	Adventsfenster inkl. Apéro	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirche Bannwil
15.12.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
16.12.	Krabbelgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	Schopfanbau Tierlihaus
17.12.	Adventsfenster inkl. Apéro	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirche
24.12.	Familiengottesdienst mit Krippenspiel «Weihnachtsmelodie»	Kirchgemeinde Aarwangen	Kirche
24.12.	Weihnachtsfeier für Einsame und Alleinstehende	Schlosschuchi Aarwangen	Kirchgemeindehaus

JANUAR

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
05.01.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
05.01.	Peter Egger, Marsch um die Welt	treff 60plus	Kirchgemeindehaus
11.01.	Ausserordentliche Burgerversammlung	Burgergemeinde Aarwangen	Kirchgemeindehaus
16.01.	Lärmerparty 2027 - Wenns lärmt, fägts!	Guggenmusig Chischtelärmer	Mehrzweckhalle
19.01.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
20.01.	Krabbelgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	Schopfanbau Tierlihaus
22.01.	Gilbert & Oleg	Kulturkreis	Kirchgemeindehaus

FEBRUAR

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
09.02.	Sue & Sam «verschmid/zt'»	treff 60plus	Kirchgemeindehaus
13.02.	Kinderfasnacht «Dschungelfieber»	TV Aarwangen	Mehrzweckhalle
16.02.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
17.02.	Krabbelgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	Schopfanbau Tierlihaus
20.02	Vernissage	Kulturkreis	Kirchgemeindehaus
20.-28.02.	Ausstellung	Kulturkreis	Kirchgemeindehaus
27.02.	Jugendmusikkonzert «Hoch hinaus»	MG und Jugendmusik Aarwangen	Aula

MÄRZ

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
02.03.	Spiel- und Spassgruppe	Gemeinnütziger Frauenverein	alte Turnhalle
06.03.	Nightingales, A-cappella-Konzert	Kulturkreis	Kirche Bannwil
09.03.	Willi Ingold, Biodiversität im Garten	treff 60plus	Kirchgemeindehaus

NÄCHSTE AUSGABE «AARWANGER DORFZYTIG»

Erscheinungsdatum: Montag, 8. März 2027, Annahmeschluss für Artikel / Beiträge: 8. Februar 2027, 12 Uhr

uebersax + partner
Bettenhausen
haustechnik ag
Sanitär • Spenglerei • Blitzschutz
info@uebersax-ht.ch • Tel. 079 694 63 59

Lebendige Gärten
HELD
GARTENPFLEGE AG
Gartenunterhalt und -gestaltung
4912 Aarwangen | Tel. 062 923 66 55 | www.held-gartenpflege.ch


Ich bin für Sie da in Aarwangen.
Raphael Jordi, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 062 919 11 52, raphael.jordi@mobiliar.ch
Generalagentur Langenthal
Valérie Bodenmüller
Aarwangenstrasse 5, 4900 Langenthal
langenthal@mobiliar.ch
mobiliar.ch
die Mobiliar
1611334

r.binggeli inhaber peter urwyler
maler-+tapeziergeschäft
peter urwyler
inhaber
tel.: 062 922 95 00
mobile: 079 434 27 90
riedgasse 36a
4912 aarwangen
e-mail: peterurwyler@bluewin.ch
- maler- und tapeziererarbeiten
- risssanierungen
- fassadenrenovationen
- kleinere gipserarbeiten



Leu Immobilien AG Langenthal
Milan Roman Leu | +41 79 926 90 90
ZERTIFIZIERT SCHWEIZERISCHE MAKLERKAMMER

Beutler Bautech GmbH

4912 Aarwangen | www.beutler-bautech.ch



Bauleistungen

Strassenbau
Tiefbau
Erdbau
Spezialtiefbau
Rückbau

KIBAG

KIBAG. Aus gutem Grund.

KIBAG Bauleistungen AG
Weissensteinstrasse 15
4900 Langenthal
Telefon 058 387 15 20
Fax 058 387 15 30
www.kibag.ch

LEMP

Spenglerei · Sanitär · Heizung · 062 / 923 11 50

WÄLCHLIFESTE
Catering+
Zeltbau

4912 Aarwangen | waelchlifeste.ch